

# Verwaltungsbericht der Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern

Autor(en): **Erlach, Rudolf von / Volmar**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1921)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416964>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Verwaltungsbericht

der

## Direktion der Bauten und Eisenbahnen des Kantons Bern

für

das Jahr 1921.

Direktor: Regierungsrat **Rudolf von Erlach.**

Stellvertreter: Regierungsrat Dr. **Volmar.**

### I. Bauwesen.

#### A. Allgemeine Verwaltung.

##### Personal.

Die Organisation der Verwaltung hat im Berichtsjahre keine Änderung erfahren.

Die Geschäfte der Baudirektion haben stark zugenommen. Die Ursache liegt hauptsächlich in aus den aussergewöhnlichen Weltzuständen heraus entstandenen, neuen Notwendigkeiten und Tätigkeitsverschiebungen. Arbeitslosigkeit und Notstand einerseits, Arbeitsbeschaffung und Unterstützung andererseits waren die Signatur auch des Jahres 1921 für grosse Bevölkerungsteile des In- und Auslandes. Das Wirtschafts- und Arbeitsleben der ganzen Welt leidet schwer unter den unsicheren politischen Verhältnissen und im besondern unter den ungeheuren Geldwertdifferenzen. Ohne das gemeinsame Einschreiten der Gemeinden-, Kantons- und Bundesbehörden mittels Unterstützungen und Arbeitsbeschaffung für die Notleidenden in Baugewerbe und Industrie wäre die schwere, wirtschaftliche Krise

nicht zu überwinden. Alle guten Kräfte müssen zusammenwirken, um Besserung zu schaffen. Ohne grosse Opfer geht das nicht ab. Auch für den sonst stark belasteten Staatsfiskus wäre es ja wünschenswert gewesen, weniger ausserordentliche Bauten bei hochstehenden Baupreisen ausführen oder subventionieren zu müssen. Das war und ist aber durchaus unvermeidlich. Auch ist ja unter allen Umständen Arbeitsbeschaffung blossen Unterstützungen weit vorzuziehen, indem doch materielle wie auch grosse moralische Gegenwerte da sind.

Eingehend wird die Angelegenheit der Arbeitsnot und ihre Bekämpfung durch das der Direktion des Innern unterstellte, zuständige kantonale Arbeitsamt behandelt. Die Baudirektion hat in ihrem Teil, wie im Vorjahre, im Sinne der Verordnung des Regierungsratsbeschlusses vom 11. Juli 1919 und neuern Erlassen die in ihr Verwaltungsgebiet einschlagenden Notstandsgeschäfte im Hoch-, Strassen- und Wasserbau besorgt, die Arbeits- und Subventionsgesuche und Projekte geprüft und, soweit an ihr, zur Bewilligung, Subventio-

nierung und Ausführung gebracht. Fünf Listen mit 130 Bauobjekten von Gemeinden und Kanton mit einer gesamten Voranschlagssumme von Fr. 14,266,900 wurden dem Regierungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt, von diesem am 6. und 12. Mai, 3. Juni, 11. November und 15. Dezember genehmigt und die ersten vier am 16. Dezember 1921 in einer Generalvorlage der Direktion des Innern vom Grossen Rate bestätigt. Aus den 5 Beschlüssen resultiert eine gesamte Bewilligungssumme zu Lasten der ordentlichen Strassenbaukredite E und F der Baudirektion von Fr. 1,729,460 und auf Wasserbaukredit von Fr. 982,450. Hochbauobjekte des Staates (Baudirektion) wurden 3 subventioniert. Die daraufhin zur Ausführung gelangten Objekte finden sich mit den stattgefundenen Zahlungen in den nachfolgenden Unterabschnitten aufgeführt. Die Baupreise sind im Laufe des Jahres etwas zurückgegangen.

Für die Ausführung von Bauarbeiten war das im Sommer zum Teil gewitterreiche, aber sonst warme und trockene Jahr sehr günstig; speziell für Wasserbauten. Es gab wenig Hochwasserüberraschungen und daherige Schwierigkeiten; andererseits aber grossen Wassermangel in Flüssen und Quellen zum Nachteil von Wasserwerken und Brunnenanlagen, so dass die Notwendigkeit rationaler Wasserstandsregulierungen und Wasserversorgungen überall so recht zutage trat. Letztere wurden deshalb auch vielfach ausgeführt.

Neben den vielen Notstandsarbeiten zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit musste natürlich auch das sonst Notwendige zur Ausführung gebracht werden — im Hochbau für die eigenen Bedürfnisse des Staates. — Sein Hochbauprogramm ist für Erweiterungs- und Neubauten stets voll belastet, bald für Amts-, Schul-, Spital- und Landwirtschaftsgebäude, bald für Erziehungs-, Armen- und Arbeitsanstalten. Ähnlich im Strassenwesen. In dem 2190 km langen Strassennetz des Staates selbst gibt es noch immer viel zu verbessern, um es den neuen Verkehrsanforderungen anzupassen. Dann kommen auch die Gemeinden um Subventionen für ihre Strassen 4. Klasse.

Aus den beigegebenen Kostenzusammenstellungen für den Hoch-, Strassen- und Wasserbau ist ersichtlich, dass es nicht möglich war, alle Budgetkredite einzuhalten, trotzdem überall tunlichst gespart worden ist. Aus dem nunmehr grösseren Ertrag der Automobilsteuer konnte im Jahre 1921 ein ansehnliches Arbeitsprogramm in Neubeschotterungen, Walzungen und zweckmässiger Behandlung der Fahrbahndecke durchgeführt werden, das nur an wenigen Orten noch durch örtlichen Wiederausbruch der Maul- und Klauenseuche beeinträchtigt wurde.

Eine wichtige Frage bildet die Ordnung des Verkehrs mit Motorfahrzeugen auf den Strassen aller Kantone. Grössere Einheitlichkeit und Übereinstimmung als bisher ist wünschbar. Das interkantonale Konkordat muss der bundesgesetzlichen Regelung weichen, wofür das Schweizervolk am 22. Mai 1921 mit der Annahme einer Ergänzung der Bundesverfassung durch Art. 37<sup>bis</sup> die Rechtsgrundlage geschaffen hat. Bisher hat jeder Kanton für sein Gebiet gutfindende Verkehrsbeschränkungen beschlossen, und das eidgenössische Polizeidepartement hat dieselben alljährlich auf April in einer Zusammenstellung, für ein Jahr geltend, im Druck herausgegeben.

Für den Kanton Bern hat man es, unter Abwägung der verschiedenartigen Interessen, bei den nötigsten Einschränkungen bewenden lassen. Für den freien Verkehr wurden nur wenige Bergstrassen verboten, und auch diese sollen später, unter gewissen Bedingungen, soweit tunlich freigegeben werden.

Eine besondere Bedeutung hat der Automobilverkehr an Sonntagen bekommen. Vom Grossteil der Bevölkerung verlangt, von Motorfahrzeugbesitzern und Verkehrsvereinen bekämpft, haben die meisten Kantone den Automobilverkehr am Sonntagnachmittag in den Monaten Mai—September für ihr Gebiet verboten; Bern in Übereinstimmung mit der Mehrheit der Kantone für die Zeit von 1—6½ Uhr und für die Bielerseestrasse noch für den Monat Oktober. Es ist kein Zweifel, dass die Mehrheit unseres Volkes das Verbot will, und solange es nicht gelungen sein wird, den Strassenstaub noch wirksamer zu bekämpfen und allgemein ein rücksichtsvolleres Fahren zu erzielen, bleibt das Verbot eine vom öffentlichen Interesse gebotene Massnahme. Es wird gemildert oder aufgehoben werden können, wenn die Bedingungen dafür vorhanden sein werden. Heute ist dies leider noch nicht der Fall. Zuerst dürften eventuell gewisse Hauptstrassenzüge geöffnet werden.

Der Strassenbau und -unterhalt, sowie der Strassenverkehr ist überall, im In- und Ausland, Gegenstand intensiver Untersuchungen und Anwendungen. Die zuständigen Behörden jedes Kantons und jedes Landes schenken ihnen die grösste Aufmerksamkeit. Der Verein schweizerischer Strassenbaufachmänner sucht ebenfalls, in enger Fühlungnahme mit den Staats- und Gemeindebehörden, soviel an ihm das Strassenwesen zu fördern und vermittelt nach Wunsch Auskünfte und Ratschläge.

Eine grosse Zahl Geschäfte liefert die Hoch-, Strassen- und Wasserpolizei, speziell das Bauen an Strassen entgegen den normalen, gesetzlichen Vorschriften und Reglementen, worüber nach § 11 und 13 des Baudekretes vom 13. März 1900 die Baudirektion und der Regierungsrat entscheiden, nach Art. 6 Strassenpolizeigesetz letzterer als einzige Instanz. In zwei Fällen ist gegen solche Entscheide des Regierungsrates an das Bundesgericht rekuriert worden, in beiden ohne Erfolg.

Zeitraubende Arbeit verursachen viele von den zahlreich zur Prüfung und Sanktion einlaufenden Bau-, Gemeindewerk-, Wasserversorgungs-, Kanalisations-, Weg- und Schwellenreglementen, Alignementsplänen etc. Einesteils verlangt das neue Gemeindegesezt, andererseits überhaupt die Notwendigkeit eine bessere Regelung dieser Materien. Da die Verhältnisse in Stadt und Land grosse Verschiedenheiten aufweisen, so hat es das Grundgesetz jeder Gemeinde selbst überlassen, sich ihre Vorschriften innerhalb der allgemeinen Ordnung nach eigenen Bedürfnissen zu geben.

**Organisation und Personal.** Am 24. Januar 1921 verstarb, erst 45 Jahre alt, unser tüchtiger Geschäftskontrollleur E. Schmalz, der der Verwaltung während 21½ Jahren angehört hat. Seine Stelle wurde durch Nachrückten besetzt.

Als Adjunkt des Kantonsoberingenieurs wurde gewählt: P. von Wytenbach in Bern, mit Amtsantritt auf 1. August 1921, und als Techniker des Kreisoberingenieurs IV (Burgdorf) E. Bangerter in Bern.

Auf Gesuch hin wurden 6 Oberwegmeister und Schwellenmeister pensioniert, nämlich G. Reichen in Kandersteg und R. Knutti in Oey, Lehmann in Langnau, Rufer in Münchenbuchsee, A. Criblez in Péry und A. Mertenat in Delsberg. Sie wurden ersetzt durch Ingenieur Rüeegger in Frutigen als Oberwegmeister und Amtsschwellenmeister für Frutigen, Oberwegmeister Schmid in Wimmis als Amtsschwellenmeister für das Niedersimmental, Oberschwellenmeister Ulmann in Bärau als Oberwegmeister für Signau, Bauführer Niklaus Moser in Kehrsatz als Oberwegmeister für Fraubrunnen, A. Vorpe in Sonceboz für Courtelary, und Techniker Bucher in Delsberg für Delsberg und Laufen. Zürcher in Burgdorf wurde auf den Bezirk Trachselwald versetzt und in Burgdorf ersetzt durch Alfr. Trachsel, gew. Bauunternehmer in Wattenwil.

37 Wegmeister wurden pensioniert; 25 sind in der Hilfsdienstkasse eingereiht.

Auf Ende des Jahres hatten wir 23 Oberwegmeister, 557 Wegmeister, 4 Bauführer und Amtsschwellenmeister, 6 Schleusenmeister und Aufseher und 32 Pegelaufer. Davon sind 17 Oberwegmeister I. Klasse, 4 II. Klasse und je 1 IV. und V. Klasse, 404 Wegmeister I. Klasse, 66 II. Klasse, 39 III. Klasse, 38 IV. Klasse, 8 V. Klasse und 2 VI. Klasse. Die untern Klassen finden sich hauptsächlich im Oberland, auf abgelegenen und weniger frequentierten Strassenbezirken.

**Obligatorische Unfallversicherung.** Am 31. März 1921 ist das 3. Versicherungsjahr abgelaufen. Fortan soll aber mit dem Kalenderjahr abgerechnet werden. Demgemäss fand je ein Abschluss auf 31. März und auf 31. Dezember 1921 statt. Der Prämienatz betrug, gemäss Entscheid der Anstalt vom 8. November 1920, für die Betriebsversicherung einheitlich 22 ‰ und für Nichtbetriebsversicherung 5 respektive 6 ‰. Die Ab-

rechnung auf 31. März 1921 ergab bei einer gesamten Lohnsumme von Fr. 2,508,265.75 eine Prämienleistung an die Anstalt von Fr. 61,493.95 für Betrieb und Franken 16,758.20 für Nichtbetrieb; total Fr. 78,252.15. Die erhaltenen Unfallentschädigungen betragen ohne Arzt- und Apothekerkosten für 120 Unfälle Fr. 19,850.30. Die Abrechnung auf 31. Dezember 1921 ergab eine Gesamtlohnsumme von Fr. 2,172,776.80, eine Betriebsprämie von Fr. 45,482.25 und eine Nichtbetriebsprämie von Fr. 10,970.15 = total Fr. 56,452.40. Die Anstalt bezahlte für 104 Unfälle, ohne Arzt- und Apothekerkosten, Fr. 14,856.20. Eine grössere Anzahl Fälle sind noch nicht erledigt; ferner kommen zu diesen Entschädigungen noch jährliche Renten an 7 Verunfallte.

## B. Gesetzgebung.

Durch Gesetz vom 30. Januar 1921 ist Art. 1 desjenigen vom 14. Dezember 1913 betreffend Erhebung einer Automobilsteuer und Abänderung des Strassenpolizeigesetzes im Sinne der Steuererhöhung abgeändert und dabei bestimmt worden, dass dadurch Entschädigungen für ausserordentliche Strassenbenützung nicht berührt werden.

Von der in Vorbereitung befindlichen, eidgenössischen Regelung des Automobilverkehrs ist bereits im I. Abschnitt die Rede gewesen. Vom Grossen Rat wurde am 21. Februar eine Abänderung des Art. 7 des Automobilkonkordates und vom Regierungsrat am 10. März 1921 eine neue Verordnung betreffend Massnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit beschlossen.

Im übrigen wurden zwei Privatgewässer zu besserem Unterhalt und Abwendung gemeiner Gefahren unter öffentliche Aufsicht gestellt.

## C. Hochbau.

## 1. Staatsgebäude, Neu- und Umbauten 1921.

## a. Ausgaben für Amts-, Pfrund- und Ökonomiegebäude, Unterrichts-, Erziehungs-, Militär- und Strafanstalten, Frauenspital, technische, alp-, land- und milchwirtschaftliche Schulen.

(Budget X D 1: Fr. 250,000.)

| Gegenstand   | Bewilligte Kredite |     | Reinausgaben 1921 |     | Gesamtkosten bis Ende 1921 |     | Stand der Arbeiten und der Abrechnungen |
|--|--------------------|-----|-------------------|-----|----------------------------|-----|---|
|  | Fr.                | Rp. | Fr.               | Rp. | Fr.                        | Rp. |   |
| Verwaltung, Bauleitung und Aufsicht des Hochbauamtes . . . . .                   | —                  | —   | 75,378            | 70  | —                          | —   |   |
| Verschiedene Bauten unter Fr. 20,000 Kosten . .                                  | 125,452            | 65  | 88,980            | 10  | 88,980                     | 10  | Zirka 40 Objekte.                       |
| Bellelay, Hotel Bären, Instandstellung . . . . .                                 | 33,700             | —   | 1,870             | 25  | 32,818                     | 55  | Abrechnung 1922.                        |
| Pruntrut, Seminar, Herstellungsarbeiten . . . . .                                | 46,000             | —   | 8,291             | 45  | 39,091                     | 45  | In Arbeit.                              |
| Tessenberg; Anstaltsbau . . . . .  | 57,500             | —   | 45,602            | 10  | 49,646                     | 60  | Abrechnung 1922.                        |
| Biel, Amthaus; Untermuerung . . . . .  | 53,000             | —   | 24,391            | 10  | 30,391                     | 10  | » 1922.                                 |
| Interlaken, Schloss; neues Holz- und Waschhaus .                                 | 10,000             | —   | 288               | 70  | 9,988                      | 70  | Fertig.                                 |
| Sonvilier, Anstalt; Heizung und sanit. Einrichtung                               | 26,500             | —   | 26,575            | 60  | 26,575                     | 60  | Abrechnung 1922.                        |
| Brüttelen, Anstalt; Neubauten . . . . .  | 20,000             | —   | 12,588            | 75  | 19,668                     | 25  | » 1922.                                 |
| Bern, Hochschule; neuer Hörsaal . . . . .  | 20,000             | —   | 1,693             | —   | 18,415                     | 25  | » 1922.                                 |
| Kehrsatz, Anstalt; neuer Schopf mit Keller . . .                                 | 20,700             | —   | 540               | 05  | 20,634                     | 10  | Fertig.                                 |
| Bern, Sternwarte-Besitzung; Umbauten <sup>1)</sup> . . . .                       | 20,000             | —   | 13,265            | 25  | 13,265                     | 25  | Abrechnung 1922.                        |
| Laupen, Schloss; Dachstockausbau . . . . .                                       | 13,000             | —   | 469               | —   | 12,962                     | 40  | Erledigt.                               |
| Köniz, ehemalige Blindenanstalt; Baukostenvergütung <sup>1)</sup> . . . . .      | 125,000            | —   | 125,000           | —   | 125,000                    | —   | »                                       |
| Langenthal, landwirtschaftliche, Schule; Ökonomiegebäude <sup>1)</sup> . . . . . | 120,000            | —   | 37,544            | 55  | 37,544                     | 55  | Im Bau.                                 |
| Bern, Amthaus; Verbesserung der Heizanlage . .                                   | 17,600             | —   | 16,900            | —   | 16,900                     | —   | Abrechnung 1922.                        |
| Bern, Hochschule; zwei neue Heizkessel . . . . .                                 | 22,000             | —   | 20,515            | 15  | 20,515                     | 15  | » 1922.                                 |
| Total  | 730,452            | 65  | 499,893           | 75  | 578,855                    | 95  |   |

<sup>1)</sup> Grossratsbeschluss vom 16. Mai 1921.

Der Budgetkredit von Fr. 250,000 wurde somit um Fr. 249,893. 75 überschritten, wozu der Regierungsrat mit Beschlüssen vom 11. Juni und 28. November 1921 vorbehaltlich der Genehmigung des Grossen Rates die Ermächtigung erteilte. Von den bewilligten Krediten von Fr. 730,452. 65 sind noch Fr. 151,596. 70 unverbraucht.

Die Hälfte der Überschreitung hat einzig der Posten Köniz, Blindenanstalt, Rückvergütung von Baukosten für von ihr während ihrem Aufenthalt ausgeführte Verbesserungen verursacht. Ferner trugen wesentlich dazu bei die Erstellung des Ökonomiegebäudes der landwirtschaftlichen Schule Langenthal, die Anstaltsbauten auf dem Tessenberg und in Sonvilier, sowie die Sicherung des Amthauses Biel gegen Senkungen. Kredite wurden zusammen Fr. 435,702 bewilligt, welche zum grossen Teil in obigen Verwendungen enthalten sind.

Belastet bleibt der Kredit D 1 auf 1. Januar 1922 durch unerledigte Bewilligungen mit Fr. 246,454. 65.

**b. Der Amortisationskredit X D 2** von Fr. 90,000 ist wie letztes Jahr zur Abschreibung auf dem Posten Bern Frauenspital verwendet worden. Die hier noch abzutragende Vorschussrestanz beträgt auf 1. Jan. 1922 noch Fr. 521,455.

c. Budgetrubrik X D 3 Fr. 100,000: Irrenanstaltsbauten auf Rechnung Irrenfonds.  
Nachkredite Fr. 200,000 und Fr. 83,000.

| Baubjekte   | Bewilligte Kredite |          | Reinausgaben pro 1921 |           | Gesamtkosten bis Ende 1921 (ohne Einnahmen) |           | Stand der Arbeiten und der Abrechnungen |
|---|--------------------|----------|-----------------------|-----------|---|-----------|---|
|   |                    |          |                       |           |   |           |   |
| Bauleitung und Aufsicht . . . . .                               | —                  | —        | 10,293                | 90        | —   | —         |   |
| Münsingen, Neuer Holz- und Ladenschopf . . . . .                | 17,600             | —        | 2,338                 | 70        | 17,337                                      | 45        | Fertig.                                 |
|   |                    |          | +4,400                | —         |   |           |   |
| Münsingen, neues Küchendach . . . . .                           | 5,700              | —        | 5,680                 | 75        | 5,680                                       | 75        | Abrechnung 1922.                        |
| Münsingen, neue Zimmeröfen . . . . .                            | 19,400             | —        | 1,291                 | 35        | 19,209                                      | 25        | Fertig.                                 |
| Münsingen, Werkzeugschopf und Wäscherei . . . . .               | 58,000             | —        | 35,065                | 25        | 35,065                                      | 25        | Abrechnung 1922.                        |
| Münsingen, automatische Kühlanlage . . . . .                    | 20,000             | —        | 16,521                | 75        | 16,521                                      | 75        | » 1922.                                 |
| Waldau, Kanalisation <sup>1)</sup> . . . . .                    | 290,000            | —        | —                     | —         | 286,787                                     | 05        |   |
|   |                    |          | 4                     | —         |   |           |   |
| Waldau, Hauptgebäude: Heizkessel . . . . .                      | 1,860              | —        | 1,851                 | 70        | 1,851                                       | 70        | Fertig.                                 |
|   |                    |          | 43                    | 80        |   |           |   |
| Waldau, Kreuzweg: Scheuerumbau . . . . .                        | 66,000             | —        | 39,811                | 50        | 39,811                                      | 50        | Abrechnung 1922.                        |
| Waldau, Neubau der abgebrannten Scheune <sup>2)</sup> . . . . . | 225,000            | —        | 209,881               | 15        | 209,881                                     | 15        | » 1922.                                 |
|   |                    |          | +83,771               | 55        |   |           |   |
| Waldau, Umbau der Neuhausscheune . . . . .                      | 63,000             | —        | 36,593                | 65        | 36,593                                      | 65        | » 1922.                                 |
| Bellelay, Umbau der Aborte . . . . .                            | 43,800             | —        | 856                   | —         | 43,756                                      | 60        | Fertig.                                 |
|   |                    |          | +205                  | 20        |   |           |   |
| Bellelay, Wohnungseinbau im Doktorhaus . . . . .                | 10,000             | —        | 8,565                 | 75        | 9,924                                       | 80        | »                                       |
| Bellelay, Einbau einer Autogarage . . . . .                     | 10,000             | —        | 903                   | 45        | 9,903                                       | 45        | »                                       |
| Bellelay, Dampfkesselspeisepumpe . . . . .                      | 3,000              | —        | 1,013                 | —         | 2,995                                       | —         | »                                       |
| Bellelay, Lichtinstallation, Änderungen etc. . . . .            | 5,400              | —        | 5,002                 | 30        | 5,397                                       | 45        | »                                       |
| Bellelay, Kirche, Sicherungsarbeiten . . . . .                  | 55,000             | —        | 6,832                 | 90        | 54,923                                      | 80        | »                                       |
| Bellelay, Kesselhaus, Steckkontaktleitung . . . . .             | 500                | —        | 500                   | —         | 500   | —         | »                                       |
| <b>Total</b>  | <b>894,260</b>     | <b>—</b> | <b>383,003</b>        | <b>10</b> | <b>796,140</b>                              | <b>60</b> |   |

<sup>1)</sup> Grossratsbeschluss vom 3. Februar 1913.

<sup>2)</sup> » 28. September 1921.

Die + bedeuten Einnahmen. (Zur Hauptsache Brandentschädigung für Waldau.)

Der Budgetkredit wurde somit um rund Fr. 283,000 überschritten, wozu der Regierungsrat mit Beschlüssen vom 12. Juli und 5. Dezember 1921, unter Vorbehalt der Genehmigung des Grossen Rates, die Ermächtigung erteilte. Von den bewilligten Krediten von Fr. 894,260 verbleibt noch eine Restanz von Fr. 98,119. 40. Aus unerledigten Bewilligungen bleibt der Kredit auf 1. Januar 1922 noch belastet mit Fr. 159,535. 30.

## d. Auf Vorschussrechnung wurden folgende Hochbauarbeiten ausgeführt und bezahlt:

| Bauobjekte   | Bewilligte Baukredite |     | Reinausgaben pro 1921 |     | Gesamtkosten bis Ende 1921 |     | Bemerkungen  |
|--|-----------------------|-----|-----------------------|-----|----------------------------|-----|--|
|  | Fr.                   | Rp. | Fr.                   | Rp. | Fr.                        | Rp. |  |
| Laupen, Schlossfelsen; Verbauung . . . . .                                     | 10,000                | —   | —                     | —   | 9,064                      | 05  | Erledigt. Von Rubrik X C I zurückvergütet.           |
| Waldau, Anstaltsscheunen; Unterhalt . . . . .                                  | 4,000                 | —   | 757                   | —   | 1,962                      | 45  | Erledigt. Von Anstalt zurückvergütet.                |
| St. Johannsen, Strafanstalt; Zellenbau <sup>1)</sup> . . . . .                 | 260,000               | —   | 1,577                 | 80  | 146,621                    | 80  | Wird von der Anstalt amort.                          |
| Langenthal, landw. Schule; Ökonomiegebäude <sup>2)</sup> . . . . .             | 236,000               | —   | 226,197               | 10  | 226,197                    | 10  | Zu Lasten der Landw.-Direktion.                      |
| St. Johannsen, Verwaltungsgebäude . . . . .                                    | 70,000                | —   | —                     | —   | 65,128                     | 35  | Erledigt. Von Anstalt zurückvergütet.                |
| Tessenberg, Jaberghaus . . . . .   | 2,500                 | —   | —                     | —   | 1,000                      | —   | Erledigt. Von Anstalt zurückvergütet.                |
| Bern, Frauenspital; Erweiterungsbau <sup>3)</sup> . . . . .                    | 955,000               | —   | 275,542               | 25  | 951,455                    | —   | Aus X D 3. Fr. 90,000 amortisiert.                   |
|  |                       |     | +102,929              | 75  |                            |     |  |
| Rütti, Molkereischule; Käsereigebäude . . . . .                                | 25,500                | —   | 1,339                 | 80  | 25,498                     | 60  | Erledigt. Von Molkereischule zurückvergütet.         |
| Bellelay, Anstaltsökonomie, Kochanlage . . . . .                               | 9,500                 | —   | 740                   | 30  | 9,490                      | 85  | Erledigt. Von Anstaltsökonomie zurückvergütet.       |
| Waldau, Mösli; Angestelltenwohnungen . . . . .                                 | 24,000                | —   | 21,801                | 10  | 22,003                     | 50  | do.  |
| Bellelay, Torfausbeutung; Betrieb . . . . .                                    | 15,000                | —   | —                     | —   | 15,000                     | —   | Einnahmenüberschuss auf A i 20a übergeschrieben.     |
|  |                       |     | +4,502                | 20  | +2,033                     | 30  |  |
| Bellelay, Torfausbeutung; Einrichtung . . . . .                                | 45,000                | —   | —                     | —   | 45,018                     | 65  | Bis am 1. Januar 1922 Franken 25,834.05 amortisiert. |
| Münsingen, landw. Schule, Verbesserungen . . . . .                             | 16,000                | —   | 362                   | —   | 15,673                     | 95  | Erledigt. Von landw. Schule zurückvergütet.          |
| Bern, Frauenspital; Sterilisationsanlage . . . . .                             | 32,500                | —   | 12,500                | —   | 32,500                     | —   | Fertig.  |
| Bellelay, Schweinestallbau mit Küche . . . . .                                 | 73,000                | —   | 64,390                | 50  | 67,241                     | 80  | Wird aus Ökonomierechnung amortisiert.               |
| Langenthal, landw. Schule; Verwaltungshaus <sup>4)</sup> . . . . .             | 266,000               | —   | 90,764                | 70  | 90,764                     | 70  |  |
|  |                       |     | +20,000               | —   |                            |     |  |
| Biel, Technikum; Erweiterung . . . . .   | 10,600                | —   | —                     | —   | 10,575                     | —   | Amortisation später aus Hauptkredit.                 |
| Rütti, landw. Schule; Verwaltungsgebäude . . . . .                             | 3,300                 | —   | 1,550                 | 95  | 1,550                      | 95  | Aus Betriebsrechnung d. Schule vergütet.             |
| Bern, Frauenspital; Heizung und Warmwasser-einrichtung <sup>5)</sup> . . . . . | 166,000               | —   | 44,432                | 60  | 165,432                    | 60  |  |
|  |                       |     | +378                  | 95  |                            |     |  |
| Tessenberg, Bon Accueil; Instandstellung . . . . .                             | 10,000                | —   | 2,670                 | 60  | 10,028                     | 70  |  |
| Öschberg, Gartenbauschule; Neuanlagen <sup>6)</sup> . . . . .                  | 165,000               | —   | 129,482               | 50  | 129,482                    | 50  |  |
| Münsingen, Anstaltsökonomie; Verbesserungen . . . . .                          | 20,310                | —   | 7,143                 | 45  | 18,955                     | 70  | Aus Ökonomierechnung der Anstalt vergütet.           |
| Übertrag   | 2,419,210             | —   | 881,252               | 65  | 2,060,646                  | 25  |  |

Die + bedeuten Einnahmen.

<sup>1)</sup> Grossratsbeschluss vom 19. Mai 1919.<sup>2)</sup> " " 15. November 1920.<sup>3)</sup> " " 18. März 1919 und 13. Oktober 1920.<sup>4)</sup> " " 16. Mai 1921.<sup>5)</sup> " " 22. März 1920.<sup>6)</sup> " " 2. " 1921.

| Baubjekte  | Bewilligte Baukredite |     | Reinausgaben pro 1921 |     | Gesamtkosten bis Ende 1921 |     | Bemerkungen  |
|--|-----------------------|-----|-----------------------|-----|----------------------------|-----|--|
|  | Fr.                   | Rp. | Fr.                   | Rp. | Fr.                        | Rp. |  |
| Übertrag   | 2,419,210             | —   | 881,252               | 65  | 2,060,646                  | 25  |  |
| Bern, Frauenspital; Mobiliar <sup>1)</sup> . . . . .           | 229,000               | —   | 226,829               | 50  | 226,829                    | 50  |  |
|  |                       |     | + 20                  | —   |                            |     |  |
| Tessenberg, neue Scheune <sup>2)</sup> . . . . .               | 143,000               | —   | 46,105                | —   | 46,105                     | —   |  |
| Münsingen, landw. Schule; Hauptküche und Pächterhaus . . . . . | 12,860                | —   | 12,741                | 35  | 12,741                     | 35  | Erledigt. Aus Baukredit der Schule vergütet.<br>Aus Ökonomierechnung der Anstalt vergütet. |
| Münsingen, Anstaltsökonomie; Stallverbesserung.                | 2,200                 | —   | 1,894                 | 75  | 1,894                      | 75  |  |
|  | 2,806,270             | —   | 1,168,823             | 25  | 2,348,216                  | 85  |  |
| Die + bedeuten Einnahmen.                                      |                       |     |                       |     |                            |     |  |
| <sup>1)</sup> Grossratsbeschluss vom 2. März 1921.             |                       |     |                       |     |                            |     |  |
| <sup>2)</sup> " " 16. Mai 1921.                                |                       |     |                       |     |                            |     |  |

Es sind dies teils grosse Bauten, deren Kosten notwendigerweise vorläufig aus Vorschussrechnung bezahlt werden mussten, teils sind es Objekte anderer Staatsverwaltungen (abträgliche Ökonomien), deren Kosten von letztern aus ihren Betriebsrechnungen zurückvergütet werden. Zu erstern gehören unter anderem die Erweiterung des Frauenspitals, an die der Bund eine ausserordentliche Notstandssubvention von Fr. 120,000 leistet, sowie die Schulgebäude in Langenthal und Öschberg. Sie müssen später sukzessive amortisiert werden.

## 2. Unterhalt der Staatsgebäude.

(Budgetkredit C: Fr. 440,000.)

| Budgetrubriken                  | Budgetkredite |     | Reinausgaben |     | Bemerkungen   |
|---------------------------------|---------------|-----|--------------|-----|---|
|                                 | Fr.           | Rp. | Fr.          | Rp. |   |
| 1. Amtsgebäude . . . . .        | 300,000       | —   | 375,002      | 70  | Nachkredit von Fr. 75,000<br>Regierungsratsbeschluss vom<br>8. Dezember 1921. |
| 2. Pfrundgebäude . . . . .      | 100,000       | —   | 100,000      | 30  |   |
| 3. Kirchengebäude . . . . .     | 7,000         | —   | 6,991        | 30  |   |
| 4. Öffentliche Plätze . . . . . | 3,000         | —   | 962          | 80  |   |
| 5. Wirtschaftsgebäude . . . . . | 30,000        | —   | 30,008       | 15  |   |
| <i>Total</i>                    | 440,000       | —   | 512,965      | 25  | Mehrausgaben Fr. 72,965. 25   |

Die Mehrausgaben auf Rubrik 1 resultierten aus einer bedeutenden Ausgabenübertragung vom Vorjahre, d. h. von bewilligten und angeordneten, aber noch nicht abgerechneten Arbeiten, wozu dann im Berichtsjahre neue Bedürfnisse kamen. Die grosse Inanspruchnahme dieses Kredites ist leicht erklärlich aus der grossen Zahl der zu dieser Kategorie zählenden Staatsgebäude (Verwaltungsgebäude der Zentral- und Bezirksverwaltungen, Hochschulgebäude, Staatsseminarien, Frauenspital, Techniken, Staatsanstalten inklusive Irrenanstalten, Militäranstalten, landwirtschaftliche Schulen), alles stark benutzte Gebäulichkeiten.

## 3. Schulhäuser und Anstalten von Gemeinden und Korporationen.

Für 66 Schul-, 7 Anstalts- und Spitalgebäude sind für die Direktionen des Unterrichts, der Sanität und des Armenwesens Neu- und Umbauprojekte und Abrechnungen begutachtet und die Kollaudierung besorgt worden. Es ist dies eine ganz bedeutende Zunahme speziell der Schulhausgeschäfte gegen früher. Veranlasst wurden diese Mehrbauten einestheils durch bauliche Bedürfnisse zur bessern Unterbringung der Schulen und der Lehrkräfte, andernteils auch zur Schaffung von



Arbeit für Arbeitslose. Vielenorts entsprechen die bestehenden Bauten und Einrichtungen noch nicht den Vorschriften. Von den eingereichten Projektvorlagen mussten verschiedene als abänderungsbedürftig erklärt werden.

#### 4. Bau- und andere Reglemente, Alignementspläne.

Gemäss Art. 7, 9 und 18 des Bau- und Alignementsgesetzes vom 15. Juli 1894 und den Ergänzungsgesetzen vom 4. November 1900 und 3. November 1907 genehmigte der Regierungsrat auf den Antrag der Baudirektion folgende derartige Gemeindeerlasse:

Biel, Alignementsplan; Abänderung.  
Burgdorf, Gebührentarif.  
Langnau, Kanalisationsreglement.  
Burgdorf, Reglement betreffend Beitragspflicht der Grundeigentümer bei Neuanlage oder Verbesserung öffentlicher Verkehrswege und Plätze.  
Oberburg, Wasserregulativ.  
Sumiswald, Kanalisationsreglement; Nachtrag.  
Réclère, Wasserreglement.

Arni, Elektrizitätsreglement.  
Thun, Baureglement; Abänderung.  
Zollikofen, Wasserversorgungsreglement.  
Thun, Alignementsplan für die Seestrasse.  
Rohrbach, Wasserversorgungsreglement.  
Langenthal, Alignementsplan für den Flurweg.  
Rohrbach, Wasserversorgungs- und Licht- und Kraftreglemente.  
Schwarzenburg, Alignementsplan; Abänderung.  
Münster, Kanalisationsreglement.  
Neuenstadt, Elektrizitätsreglement.  
Münster, Wasserversorgungsreglement.  
Spiez, Alignementsplan für die Spiez-Faulensee-Strasse; Abänderung.

#### 5. Hochbaupolizei.

5. Baupolizeigeschäfte sind auf den Bericht und Antrag der Baudirektion gemäss §§ 13 und 14 des Baudekretes vom 13. März 1900 vom Regierungsrat oberinstanzlich behandelt worden. Eine Anzahl anderer wurden durch Direktionsentscheid gemäss Art. 11, 1. Alinea, Baudekret vom 13. März 1900 erledigt. Ein Fall gelangte vor Bundesgericht und wurde im Sinne des Regierungsrates entschieden.

**D. Strassen- und Brückenbau.****1. Neubauten und Korrekturen.**

| Baubjekte  | Bewilligte Kredite |     | Reinausgaben 1921 |     | Gesamtausgaben bis Ende 1921 |     | Restanzen |     |
|--|--------------------|-----|-------------------|-----|------------------------------|-----|-----------|-----|
|  | Fr.                | Rp. | Fr.               | Rp. | Fr.                          | Rp. | Fr.       | Rp. |
| <b>Budgetkredit X F 1: Fr. 200,000.</b>                          |                    |     |                   |     |                              |     |           |     |
| <b>Nachkredit Fr. 200,000 (R.-R.-Beschluss v. 6. Jan. 1922).</b> |                    |     |                   |     |                              |     |           |     |
| <b>a. Staatsstrassen.</b>  |                    |     |                   |     |                              |     |           |     |
| Wangen-Aarebrücke, Umbau . . . . .                               | 34,700             | —   | 4,025             | —   | 34,670                       | —   | —         | —   |
| Biel-Frinvilier, Herstellung der Taubenlochbrücke . . . . .      | 23,529             | 05  | 9,658             | 05  | 23,537                       | —   | —         | —   |
| Frinvilier-Sonceboz, Korrektio n Tourne-Dos . . . . .            | 7,300              | —   | 396               | 25  | 7,300                        | —   | —         | —   |
| 1) Miécourt-Charmoille, Verbreiterung . . . . .                  | 12,900             | —   | 7,582             | 65  | 7,582                        | 65  | 5,317     | 35  |
| Röthenbach-Südern, Neubau der Fraumattbrücke . . . . .           | 15,400             | —   | 13,095            | —   | 13,095                       | —   | 2,305     | —   |
| Münster-Tavannes, Korrektio n in Münster . . . . .               | 2,300              | —   | 830               | 40  | 1,961                        | 95  | 338       | 05  |
| Pruntrut-Lugnez, Brücken in Dampheux . . . . .                   | 10,000             | —   | 30                | —   | 9,958                        | 25  | 41        | 75  |
| Ostermundigen-Vechigen, Trottoir Ostermundigen . . . . .         | 1,050              | —   | 1,050             | —   | 1,050                        | —   | —         | —   |
| 1) Kirchenthurnen-Mühledorf, Korrektio n . . . . .               | 26,000             | —   | 25,095            | 25  | 25,164                       | 85  | 835       | 15  |
| Pieterlen-Büren, Verbreiterung in Pieterlen . . . . .            | 1,100              | —   | 100               | —   | 1,118                        | 90  | —         | —   |
| Saanen-Gstaad, Korrektio n in Gstaad . . . . .                   | 3,200              | —   | 2,968             | 10  | 3,094                        | 35  | 105       | 65  |
| Langenthal, Trottoiranlage . . . . .                             | 850                | —   | 600               | —   | 600                          | —   | 250       | —   |
| Kandersteg, Umbau der Eggenschwandbrücke . . . . .               | 10,000             | —   | 9,413             | 35  | 9,413                        | 35  | 586       | 65  |
| 1) Cornol-Les Rangiers, Korrektio n in Chételat . . . . .        | 30,800             | —   | 27,158            | 40  | 27,658                       | 40  | 2,141     | 60  |
| Gstaad-Gsteig, Umbau der Reuschbachbrücke . . . . .              | 10,000             | —   | 9,792             | 05  | 9,958                        | 55  | —         | —   |
| 1) Münsingen-Thun, Korrektio n des Haslikehrs . . . . .          | 7,500              | —   | 5,623             | 05  | 5,623                        | 05  | 1,876     | 95  |
| 1) Neuenstadt, Kanalisation . . . . .                            | 8,750              | —   | 4,375             | —   | 4,375                        | —   | 4,375     | —   |
| Zweisimmen-Saanen, Umbau der Grabenweidbrücke . . . . .          | 12,000             | —   | 10,876            | 65  | 10,876                       | 65  | 1,123     | 35  |
| Spiez-Krattigen, Korrektio n in Spiez . . . . .                  | —                  | —   | 26                | 25  | 348                          | 75  | —         | —   |
| Wichtrach-Thalgut, Trottoiranlage und Bachkorrektio n . . . . .  | 6,850              | —   | 6,635             | 80  | 6,635                        | 80  | 214       | 20  |
| Delsberg, Schalenanlage . . . . .                                | 2,400              | —   | 2,069             | 40  | 2,069                        | 40  | 330       | 60  |
| Frutigen-Adelboden, Hohenstegbrücke, Neubau . . . . .            | 28,000             | —   | 12,000            | —   | 12,000                       | —   | 16,000    | —   |
| Schüpbach-Lauperswil, Korrektio n in Lauperswil . . . . .        | 5,600              | —   | 5,438             | 70  | 5,438                        | 70  | 161       | 30  |
| 1) Schwarzenburg, Korrektio n der Waldgasse . . . . .            | 20,000             | —   | 13,745            | 80  | 13,745                       | 80  | 6,254     | 20  |
| 1) Münster-St. Joseph, Trottoir in Münster . . . . .             | 800                | —   | 800               | —   | 800                          | —   | —         | —   |
| 1) Biel-Lyss, Korrektio n . . . . .                              | 52,500             | —   | 860               | —   | 860                          | —   | 51,140    | —   |
| Charmoille-Asuel, Korrektio n in Frégiécourt . . . . .           | 3,800              | —   | 207               | 60  | 3,800                        | —   | —         | —   |
| Biel-Frinvilier, Korrektio n . . . . .                           | 6,000              | —   | 5,864             | 95  | 5,864                        | 95  | 135       | 05  |
| Kiesen-Jaberg, Sicherung der Aarebrücke . . . . .                | 13,000             | —   | 8,400             | —   | 8,400                        | —   | 4,600     | —   |
| Thun-Oberhofen, Trottoir in der Bächimatte . . . . .             | 3,400              | —   | 3,400             | —   | 3,400                        | —   | —         | —   |
| 1) Spiez-Faulenseebad, Trottoiranlage . . . . .                  | 2,130              | —   | 2,130             | —   | 2,130                        | —   | —         | —   |
| 1) Interlaken, Korrektio n und Trottoir am Höheweg . . . . .     | 6,300              | —   | 6,300             | —   | 6,300                        | —   | —         | —   |
| 1) Delsberg-Courrendlin, Trottoir in Delsberg . . . . .          | 3,800              | —   | 2,000             | —   | 2,000                        | —   | 1,800     | —   |
| Pruntrut-Courgenay, Brückenreparaturen . . . . .                 | 10,000             | —   | 9,833             | 75  | 9,833                        | 75  | 166       | 25  |
| 1) Münster-Tavannes, Trottoir in Malleray . . . . .              | 1,800              | —   | 1,800             | —   | 1,800                        | —   | —         | —   |
| 1) Pruntrut-Delle, Trottoir in Pruntrut . . . . .                | 4,350              | —   | 3,000             | —   | 3,000                        | —   | 1,350     | —   |
| 1) Lyss, Staatsstrassen, Korrektio n im Oberdorf . . . . .       | 440                | —   | 408               | 20  | 408                          | 20  | 31        | 80  |
| Oberburg, Brückenumbau . . . . .                                 | 8,000              | —   | 6                 | —   | 6                            | —   | 7,994     | —   |
| <i>Total</i>   | 396,549            | 05  | 217,595           | 65  | 285,879                      | 30  | 59,473    | 90  |
| <b>b. Strassen IV. Klasse.</b>                                   |                    |     |                   |     |                              |     |           |     |
| 1) Unterseen, Seidenfadenstrasse und Rütliweg, Neubau . . . . .  | 4,800              | —   | 4,800             | —   | 4,800                        | —   | —         | —   |
| 1) Spiezbergstrasse, Neubau . . . . .                            | 7,050              | —   | 7,050             | —   | 7,050                        | —   | —         | —   |
| Dürrenroth-Oberwald, Neubau . . . . .                            | 24,680             | —   | 5,000             | —   | 19,097                       | 50  | 5,582     | 50  |
| 1) Mürren, Dorfstrassen, Korrektio n . . . . .                   | 10,500             | —   | 5,744             | 20  | 5,888                        | —   | 4,612     | —   |
| <b>Übertrag</b>  | 47,030             | —   | 22,594            | 20  | 36,835                       | 50  | 10,194    | 50  |

1) Mit Subvention aus Notstandskrediten ausgeführt.

| Baubjekte  | Bewilligte Kredite |     | Reinausgaben 1921 |     | Gesamt- ausgaben bis Ende 1921 |     | Restanzen |     |
|--|--------------------|-----|-------------------|-----|--------------------------------|-----|-----------|-----|
|  | Fr.                | Rp. | Fr.               | Rp. | Fr.                            | Rp. | Fr.       | Rp. |
| Übertrag   | 47,030             | —   | 22,594            | 20  | 36,835                         | 50  | 10,194    | 50  |
| Lyss-Brandholz, Neubau . . . . .   | 5,359              | —   | 2,100             | —   | 2,100                          | —   | 3,259     | —   |
| <sup>1)</sup> Stössen-Hirschhorn, Neubau . . . . .                           | 23,100             | —   | 2,800             | —   | 22,830                         | —   | 270       | —   |
| <sup>1)</sup> Steffisburg-Lueg-Fahri, Neubau . . . . .                       | 79,200             | —   | 32,200            | —   | 77,350                         | —   | 1,850     | —   |
| <sup>1)</sup> Diemtigthalstrasse, Korrekturen . . . . .                      | 12,176             | 55  | 12,176            | 55  | 12,176                         | 55  | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Ried-Wyl, Korrektur . . . . .                                  | 9,800              | —   | 9,800             | —   | 9,800                          | —   | —         | —   |
| Schwarzenegg-Eriz, Korrektur . . . . .                                       | 5,500              | —   | 1,330             | —   | 3,270                          | —   | 2,230     | —   |
| St. Brais-Montfavergier, Neubau . . . . .                                    | 16,076             | —   | 10,330            | —   | 10,330                         | —   | 5,746     | —   |
| Rechtsufrige Zufahrt zum Mühlebergwerk . . . . .                             | 10,000             | —   | 10,000            | —   | 10,000                         | —   | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Biembachstrasse, Neubau . . . . .                              | —                  | —   | 51                | 15  | 51                             | 15  | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Thörishaus-Landstuhl, Neubau . . . . .                         | 10,800             | —   | 9,000             | —   | 9,000                          | —   | 1,800     | —   |
| <sup>1)</sup> Brügglen-Schwanden-Helgisried, Neubau . . . . .                | 25,500             | —   | 20,393            | —   | 20,393                         | —   | 4,607     | —   |
| <sup>1)</sup> Liesberg-Dorfstrasse, Korrektur . . . . .                      | 6,750              | —   | 5,200             | —   | 5,200                          | —   | 1,550     | —   |
| <sup>1)</sup> Rocourt-Grandfontaine, Neubau . . . . .                        | 2,460              | —   | 1,990             | —   | 1,990                          | —   | 470       | —   |
| <sup>1)</sup> Wohley-Wohleyberg, Korrektur . . . . .                         | 11,000             | —   | 9,027             | —   | 9,027                          | —   | 1,973     | —   |
| <sup>1)</sup> Oberbütschel-Niederbütschel, Neubau . . . . .                  | 15,800             | —   | 5,055             | —   | 14,781                         | —   | 1,019     | —   |
| Konolfingen-Stalden, Korrektur . . . . .                                     | 1,600              | —   | 1,600             | —   | 1,600                          | —   | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Schwefelberg, Hoflandernbrücke, Neubau . . . . .               | 60,000             | —   | 16,053            | 30  | 41,053                         | 30  | 18,946    | 70  |
| <sup>1)</sup> Frutigen-Kanderbrück, Korrektur . . . . .                      | 3,525              | —   | 3,525             | —   | 3,525                          | —   | —         | —   |
| Linksufrige Zufahrt zum Mühlebergwerk . . . . .                              | 8,400              | —   | 8,400             | —   | 8,400                          | —   | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Wynigen-Breitslohn, Neubau . . . . .                           | —                  | —   | 38                | 40  | —                              | —   | —         | —   |
| <i>Total</i>   | 354,076            | 55  | 183,663           | 60  | 299,712                        | 50  | 53,915    | 20  |
| Beide Zusammenstellungen a und b ergeben zusammen für Rubrik X F 1 . . . . . | 750,625            | —   | 401,259           | 25  | 585,591                        | 80  | 113,389   | 10  |
| <b>Vorschussamortisationen F 2: Fr. 75,000.</b>                              |                    |     |                   |     |                                |     |           |     |
| Hinterkappelenbrücke und Zufahrten, Neubau . . . . .                         | —                  | —   | —                 | —   | 30,500                         | —   | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Aarwangen, Strassenbau nach Ursprung . . . . .                 | —                  | —   | —                 | —   | 750                            | —   | —         | —   |
| <sup>1)</sup> Schwefelbergstrasse, Neubau der Hoflandernbrücke . . . . .     | —                  | —   | —                 | —   | 43,750                         | —   | 3,356     | 65  |
| <i>Total</i>   | —                  | —   | —                 | —   | 75,000                         | —   | 3,356     | 65  |
| <sup>1)</sup> Mit Subventionen aus Notstandskrediten ausgeführt.             |                    |     |                   |     |                                |     |           |     |

Strassenarbeiten aus Automobilsteuerertrag wurden ausgeführt für Fr. 498,963. 45 (siehe Art. 12 der Vorschussrechnung und Spezifikation dazu).

Die beiden Budgetkredite F 1 und 2 waren früher nicht ausgeschieden, d. h. es bestand kein besonderer Amortisationskredit F 2. Letzterer wurde erstmals im Jahre 1916 eingesetzt zur Sicherung bestimmter, zahlenmässiger Abtragungen von der Vorschussrechnung. Die vorgesehenen Amortisationen sind richtig vorgenommen worden.

Der ordentliche Budgetkredit F 1 von Fr. 200,000 wurde mit Ermächtigung des Regierungsrates, unter Vorbehalt der Genehmigung des Grossen Rates, um rund Fr. 200,000 überschritten. Zu andern Zeiten wäre eine solche Mehrausgabe etwas ganz Aussergewöhnliches gewesen; hier liegt sie genugsam in den Verhältnissen begründet, Notstandsarbeiten anzuordnen. Das eidgenössische Arbeitsamt hat seinerzeit vor Bewilligung von Subventionen grundsätzlich verlangt, dass die Kantone nicht weniger als in den letzten Vorkriegsjahren

aus ordentlichen Krediten ausgeben. Das ist denn auch geschehen. Gleicherweise herrscht Übereinstimmung mit den Auffassungen unserer Oberbehörden, Staatswirtschaftskommission und Grosser Rat, dahingehend, dass statt einfacher Notunterstützungen möglichst viele Notstandsarbeiten, und zwar durch die Baudirektion, namentlich im Strassenwesen, auszuführen seien (Grossratsverhandlungen vom 19. September 1921 über den Verwaltungsbericht der Bau- und Eisenbahndirektion).

30 Bauobjekte der zwei Zusammenstellungen F 1 a und b wurden ohne, 32 mit Notstandssubventionen von Kanton und Bund ausgeführt. Die hierseitigen Zahlungen pro 1921 betragen für erstere Fr. 155,477. 30 und für letztere Fr. 245,781. 95, zusammen Franken 401,259. 25.

Weitere grosse Strassenbauten sind auf Vorschussrechnung ausgeführt und bezahlt worden, nämlich die

Nrn. 11, 12, 39, 40 und 54 der letztern. Für die Gesamtleistung des Staates (Baudirektion) sind dieselben einzubeziehen mit Fr. 433,979.35, Fr. 498,963.45, Fr. 232,029.75 und Fr. 33,397.65, zusammen Franken 1,198,370.20. Art. 12 betrifft Spezialverwendungen aus dem Ertrag der Automobilsteuer, welche pro 1921 zugunsten der Baudirektion für Staubbekämpfung und Strassenverbesserungen Fr. 858,402.45 abgeworfen hat. Art. 39, die Korrektur der Frutigen-Adelboden-Strasse, war Gegenstand verschiedener Bewilligungen von Kanton und Bund aus ordentlichen und aus Notstandskrediten, mit welchen sie, ohne einige Bachübergangsverbesserungen bis vor Adelboden, knapp vollendet werden konnte. Art. 40, die Korrektur der Habkernstrasse, war Gegenstand der Notstandsaktion von 1919. Sie konnte bei sukzessiver Durchführung der Arbeiten letztes Jahr beendet werden. Auch Art. 55 war ein Unternehmen der ersten Notstandsaktion, das zur Hauptsache liquidiert werden konnte.

Diese Bauten kommen ihrer Wichtigkeit und finanziellen Tragweite nach an erster Stelle. Andere wichtigere Verbesserungen bilden unter anderem die Korrektur Kirchenthurnen-Mühledorf, die Korrektur der scharfen Strassenkehre zu Chêtelat bei Asuel, die Korrekturen der Schwarzenburg-Guggisberg-Strasse am Dorfausgang von Schwarzenburg und der Staatsstrasse Lyss-Biel, die Neubauten Dürrenroth-Oberwald, Stössen-Hirschhorn (Rüscheegg), Steffisburg-Lueg-Fahrni, Brügg-

len-Schwanden-Helgisried und der neuen Betonbrücke über die Sense bei Hoflandern im Schwefelbergthal.

Aus der Rechnung verschwunden ist mit der letzten Amortisationsquote von Fr. 30,500 die vom Staate mit Fr. 250,000 subventionierte neue Hinterkappelenbrücke.

Die Bauten verteilen sich auf alle Teile des Kantons. Den meisten gestellten Gesuchen ist entsprochen worden. Ein grosses, seit Jahren hängiges Projekt für den Bau einer linksufrigen Brienersee- und einer Sustenstrasse liess sich dagegen noch nicht verwirklichen, weil es nicht möglich war, diese kostspieligen Bauten zu finanzieren. Der Bund ist auf bezügliche Subventionsgesuche nicht eingetreten.

Über den Unterhalt und die Korrektur der jurassischen Grenzstrasse Klösterli-Lützel finden noch Verhandlungen mit Frankreich statt.

Für Staubbekämpfung und Verbesserung der Staatsstrassen durch Neuversteinung, Entwässerung, Walzung, Teerung und Sulphitbehandlung sind aus dem Ertrag der Automobilsteuer rund Fr. 500,000 verwendet worden, und zwar für 37 verschiedene Strassen im Kanton herum. 13 Dampfwalzen waren zeitweilig in Tätigkeit. Für 1922 hat man auch bereits ein noch bedeutenderes Programm aufgestellt. Nicht viel weniger wurde aus den ordentlichen Unterhaltskrediten in dieser Weise verwendet, wobei meist equipenweise durch Zuziehung der Wegmeister, unter Aufsicht eines extra angestellten Walzmeisters und der Oberwegmeister, gearbeitet wird.

## 2. Strassenunterhalt (Budgetkredit Fr. 2,800,000).

| Budgetrubriken                          | Kredite   |     | Einnahmen |     | Ausgaben  |     | Reinausgaben |     |
|---|-----------|-----|-----------|-----|-----------|-----|--------------|-----|
|   | Fr.       | Rp. | Fr.       | Rp. | Fr.       | Rp. | Fr.          | Rp. |
| 1. Wegmeisterbesoldungen . . . . .      | 1,680,000 | —   | 330       | 45  | 1,673,802 | 30  | 1,673,471    | 45  |
| 2. Strassenunterhalt:                   |           |     |           |     |           |     |              |     |
| a) Strassenunterhalt . . . . .          | 900,000   | —   | 45,696    | 55  | 945,169   | 91  | 899,673      | 36  |
| b) Amortisation . . . . .               | 40,000    | —   | —         | —   | 40,000    | —   | —            | —   |
| 3. Wasserschaden und Schwellenbauten *) | 150,000   | —   | 2,980     | 45  | 269,894   | 30  | 266,913      | 85  |
| 4. Verschiedene Kosten . . . . .        | 30,000    | —   | 172,731   | 80  | 202,488   | 47  | 29,756       | 67  |
| <i>Total</i>                            | 2,800,000 | —   | 221,739   | 25  | 3,131,354 | 98  | 2,869,815    | 33  |

\*) Vom Regierungsrat Nachkredit bewilligt von Fr. 119,000.

Der Strassenunterhaltskredit von Fr. 2,800,000 ist um Fr. 69,815.33 überschritten worden, und zwar einzig auf Unterrubrik 3, Wasserschaden und Schwellenbauten, wo zusammen Fr. 266,913.85 verausgabt wurden, also Mehrkosten Fr. 116,913.85. Schuld hieran waren verschiedene schwere Gewitter im Hochsommer, namentlich im Schwarzenburggebiet und Oberland, sowie Schäden vom Vorjahre und ferner die vielen ausgeführten Arbeiten im Bereiche von Gewässern.

Die Öffnung der Alpenstrassen im Oberland bot im Verhältnis zu andern Jahren nicht bedeutende Schwierigkeiten, und es gestalteten sich die Kosten erträglich. Die Post konnte schon am 16. Juni fahren.

Das staatliche Strassennetz hatte auf Ende 1920 eine Länge von . . . . . 2,190,428 m

Auf 1. November 1921 kam neu hinzu die Rocourt-Grandfontaine-Strasse mit einer Länge von . . . . . 1,720 »

somit total auf Ende 1921 . . . . . 2,192,148 m

Die Länge der nach Gesetz vom 20. November 1892 mit Staatswegmeistern bedienten Strassen 4. Klasse betrug auf Ende 1920 . . . . . 524,682 m

Übertrag 524,682 m

|   |          |           |
|---|----------|-----------|
|   | Übertrag | 524,682 m |
| Neu dazugekommen sind die Strassen:         |          |           |
| Spiez-Hondrich auf 1. Januar 1921 . . . . . |          | 2,055 »   |
| Lyss-Brandholz-Scheunenbergr . . . . .      |          | 5,500 »   |
| Somit total Strassen 4. Klasse auf Ende     |          |           |
| 1921 . . . . .                              |          | 532,237 m |

Strassenwalzungen wurden ausgeführt im ganzen 82,560 Laufmeter. Die mittlern Kosten per km schwanken von Fr. 5500 für Teilwalzungen bei Weichschotter bis Fr. 9600 für solche bei Hartschotter und von Franken 11,000 per km für Totalwalzungen mit Weichschotter bis Fr. 12,500 für solche mit Hartschotter.

Mit der Pferdewalze sind einzig im Mittelland rund 6900 Laufmeter gewalzt worden. Die Kosten betragen per km Fr. 15,400. Die aufgetragene Schotterdecke war dabei natürlich eine viel geringere, woraus sich die grosse Kostendifferenz erklärt. Je rationeller man das Walzprogramm gestalten und im Betrieb durchführen kann, desto geringer werden die Kosten. Vor 1920 war es nicht möglich, einen solchen Betrieb einzurichten, teils wegen mangelnden Krediten, teils wegen den Kriegs- und Seuchenverhältnissen. Jetzt kann darin mehr geleistet werden, und es kann der Zustand der Strassen wohl verbessert werden, dagegen werden diese durch den wachsenden Verkehr wieder ebensoviel beansprucht und abgenützt. Aus dem ordentlichen Strassenunterhaltskredit wurden Fr. 195,000 für Walzungen verwendet.

Der Schotter wurde zum grössten Teil während der Winterszeit mit eigenen und gemieteten Steinbrechern gerüstet. Die Schotterfuhrungen erfolgten meist mit den staatlichen Lastautos.

Die Staatsbeiträge an Gemeinden für Strassenbespritzungen — 50 % der ausgewiesenen Fahrkosten — werden aus dem Ertrag der Automobilsteuer bezahlt. Als neues, wirksames und dabei billiges Staubbekämpfungsmittel kann die Sulfitalauge — ein Abgang aus Holzstoffabrikation — empfohlen werden. Für Dorfdurchfahrten und städtische Verhältnisse eignet sich am besten die Teerung.

### Strassenpolizei.

#### Automobilverkehr.

Neben dem gewöhnlichen Automobil- und dem Motorradfahrverkehr kommt nun der Betrieb regelmässiger

Postautokurse immer mehr auf, welcher die Strassen stark abnützt. Näheres darüber im Bericht der Eisenbahnabteilung. Die Verkehrsbeschränkungen auf einzelnen Strassen — Verbote, Reduktion der Fahrgeschwindigkeit etc. — werden vom Regierungsrat jeweilen anfangs des Jahres in einem neuen Beschluss für ein Jahr zusammengestellt, dem eidgenössischen Polizeidepartement mitgeteilt und von diesem in eine Generalzusammenstellung für die ganze Schweiz verarbeitet. Unsere Beschränkungen halten sich im Rahmen des wirklich Notwendigen. Für die Grimselstrasse und die Frutigen-Adelboden-Strasse sind besondere Verkehrsvorschriften erlassen worden.

### Baupolizei an Strassen und Wegen.

Gestützt auf Art. 6 des Strassenpolizeigesetzes erteilte der Regierungsrat auf Antrag der Baudirektion 37 Baubewilligungen für Gebäudeneu- und -umbauten an öffentlichen Strassen und Wegen; ferner solche für 28 Dünger- und Jauchegruben, eine Einfriedigungsmauer, eine Brückenanlage, ein Fusswegrecht, zwei Steinbruchbetriebe und Übertragung eines solchen. Als zuständige Instanz erteilte die Baudirektion 24 Bewilligungen für Hydranten-, Kanalisations-, Drainage-, Wasser- und Gasleitungen an Gemeinden etc., zwei für Rollbahngleise, 20 für Kabelleitungen, 4 für elektrische Luftleitungen und verschiedene kleinere Anlagen. Andererseits mussten Abweisungen erfolgen für Anlagen, deren Erstellung mit Gesetz und öffentlichen Interessen im Widerspruch standen. Wir können nicht unterlassen, die Gemeindebehörden nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass es notwendig ist, die Fragen betreffend Bauabstände von öffentlichen Strassen und Wegen und Wald etc. bei einlangenden Baubewilligungsgesuchen oder bei beginnenden Arbeiten jeweilen genau zu untersuchen.

### Strassen- und Wegreglemente.

Genehmigt wurden die Statuten und Moderation für das Ebnet-Gruben-Strässchen und das Wegreglement von Gurbrü etc. Eine Anzahl andere, wie Gemeindewerk- und Polizeireglemente, wurden mit der Gemeindedirektion und Polizeidirektion behandelt.

**E. Wasserbau.****1. Wasserbauten** Budgetkredit Fr. 280,000. —

Nachkredit . n 180,000. — (6. I. 1922) .

Total Fr. 460,000. — + Einnahmen Fr. 15,172. 30.

| Gegenstand   | Bundeszahlungen pro 1921<br>(in Kolonne 2 u. 3<br>inbegriffen) |     | Einnahmen |     | Ausgaben |     | Verpflichtungen<br>des Kantons auf<br>1. Januar 1922 |     |
|--|--|-----|-----------|-----|----------|-----|--|-----|
|  | Fr.  | Rp. | Fr.       | Rp. | Fr.      | Rp. | Fr.  | Rp. |
| <b>a. Bauten des Staates.</b>  |  |     |           |     |          |     |  |     |
| Aareschleusen in Thun und Unterseen, Unterhalt . . . . .                 | —  | —   | —         | —   | 7,173    | 30  | —  | —   |
| Verschiedene Objekte . . . . .   | —  | —   | 4,078     | 20  | 3,763    | 36  | —  | —   |
| <b>b. Bauten von Gemeinden mit Kantonsbeiträgen.</b>                     |  |     |           |     |          |     |  |     |
| Aare Münsingen-Elfenau, Schwellenbauten . . . . .                        | —  | —   | —         | —   | 2,951    | 65  | —  | —   |
| <b>c. Bauten von Gemeinden mit Kantons- und Bundesbeiträgen.</b>         |  |     |           |     |          |     |  |     |
| 1. Sensekorrektio Schwarzwasser-Saane . . . . .                          | 27,100   | —   | 27,100    | —   | 20,723   | 45  | 125,000  | —   |
| 2. Trub und Zuflüsse, Verbauung . . . . .                                | 9,600  | —   | 9,600     | —   | 14,619   | 45  | 7,200  | —   |
| 3. Emmekorrektion Kemmeriboden-Kantonsgrenze . . . . .                   | 54,833   | 35  | 55,187    | 35  | 99,006   | 05  | 194,700  | —   |
| 4. Lauenenbach, Korrektio Gstaad-Enge . . . . .                          | 5,400  | —   | 9,500     | —   | 7,045    | 20  | 4,500  | —   |
| 5. Gürbe-Verbauung im Quellgebiet . . . . .                              | 9,600  | —   | 9,600     | —   | 13,992   | —   | —  | —   |
| 6. Aarekorrektio Runtigen-Aarberg . . . . .                              | —  | —   | —         | —   | 14,897   | —   | 11,741   | 80  |
| 7. Stegmattenkanal zu Brüttelen, Korrektio . . . . .                     | 83,500   | —   | 83,500    | —   | 107,500  | —   | 70,000   | —   |
| 8. Leugenenkorrektio Bözingen-Pieterlen . . . . .                        | 171,200  | —   | 171,200   | —   | 203,800  | —   | 160,000  | —   |
| 9. Sagibach zu Stechelberg, Verbauung . . . . .                          | —  | —   | —         | —   | 2,388    | 20  | —  | —   |
| 10. Attiswil-Dorfbach, Verbauung . . . . .                               | 5,940  | —   | 5,940     | —   | 7,579    | 80  | —  | —   |
| 11. Gürbekorrektion Pfandersmatt-Belp . . . . .                          | —  | —   | —         | —   | 6,120    | —   | 28,000   | —   |
| 12. Schwarzwasser bei Rüscheegg, Verbauung . . . . .                     | —  | —   | —         | —   | 2,000    | —   | 1,542  | 50  |
| 13. Saanekorrektion in der Gemeinde Dicki . . . . .                      | —  | —   | —         | —   | 1,000    | —   | 1,360  | 90  |
| 14. Aarekorrektio Gürbeauslauf-Felsenauwehr . . . . .                    | 55,300   | —   | 55,300    | —   | 75,300   | —   | 108,204  | 35  |
| 15. Sulgenbachkorrektio bei Bern . . . . .                               | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 15,000   | —   | 52,000   | —   |
| 16. Birskorrektion zu Roches . . . . .                                   | —  | —   | —         | —   | 795      | —   | —  | —   |
| 17. Birskorrektion zu Zwingen . . . . .                                  | 2,900  | —   | 2,900     | —   | 4,668    | 45  | 13,562   | —   |
| 18. Scheultekorrektio zu Vicques . . . . .                               | —  | —   | —         | —   | 415      | 60  | —  | —   |
| 19. Tramekorrektio zu Tramelan-dessus . . . . .                          | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 20,000   | —   | 18,350   | —   |
| 20. Ilfiskorrektion Emmenmatt-Kröschenbrunnen . . . . .                  | —  | —   | 82        | —   | 3,261    | 10  | —  | —   |
| 21. Grünekorrektio im Unterlauf . . . . .                                | 7,700  | —   | 7,700     | —   | 10,749   | 30  | 9,860  | —   |
| 22. Grünekorrektio Wasen-Riedboden . . . . .                             | 5,520  | —   | 5,520     | —   | 6,520    | —   | 4,420  | 60  |
| 23. Hühnerbach und Zuflüsse bei Langnau, Korrektio . . . . .             | —  | —   | —         | —   | 1,000    | —   | 4,200  | —   |
| 24. Kurzeneigraben Wasen-Rotägerten, Verbauung . . . . .                 | 800  | —   | 800       | —   | 2,063    | 55  | —  | —   |
| 25. Kurzeneigraben Wasen-Hintersattel, Verbauung . . . . .               | 4,770  | —   | 4,770     | —   | 5,270    | —   | 36,000   | —   |
| 26. Emme bei Utzenstorf, Sperrmauer beim Emmehof . . . . .               | 7,164  | 20  | 7,164     | 20  | 8,164    | 20  | 4,800  | —   |
| 27. Urtenenkorrektio Münchringen-Holznhöhle, 1. Teil . . . . .           | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 15,000   | —   | 31,252   | —   |
| 28. Schüsskorrektio zu Villeret . . . . .                                | —  | —   | —         | —   | 1,000    | —   | —  | —   |
| 29. Lamm- und Schwendenbach bei Brienz, Verbauung, IV. Projekt . . . . . | —  | —   | —         | —   | 24,962   | 80  | 25,000   | —   |
| 30. Glyssibach bei Brienz, Schalenumbau . . . . .                        | —  | —   | —         | —   | 6,409    | 80  | —  | —   |
| 31. Urtenenkorrektio Münchringen-Mattstetten, II. Teil . . . . .         | —  | —   | —         | —   | 1,124    | 35  | 27,875   | 65  |
| 32. Lombach im Oberlauf bei Habkern, Verbauung . . . . .                 | 14,700   | —   | 14,700    | —   | 13,707   | 85  | 6,500  | —   |
| 33. Sagenbach zu Guttannen . . . . .                                     | 635  | 55  | 635       | 55  | 1,088    | 50  | —  | —   |
| 34. Engstligenkorrektio zu Frutigen, Ausbau . . . . .                    | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 15,142   | 95  | 22,900   | —   |
| 35. Aarekorrektio Thun-Uttigen, Ausbau . . . . .                         | —  | —   | —         | —   | 279      | 35  | —  | —   |
| 36. Kapfbach zu St. Stephan, Verbauung . . . . .                         | —  | —   | —         | —   | 234      | 30  | 36,340   | —   |
| 37. Alp- und Mühlebach zu Meiringen, Verbauung . . . . .                 | 2,500  | —   | 2,500     | —   | 4,534    | 85  | 3,400  | —   |
| 38. Lauenenbach zu Hohfluh, Verbauung . . . . .                          | 12,011   | —   | 12,011    | 10  | 19,934   | 25  | —  | —   |
| 39. Lauibach zu Meiringen, Verbauung . . . . .                           | 3,250  | —   | 3,250     | —   | 6,629    | 60  | 200  | —   |
| 40. Bunderbach zu Kandergrund, Verbauung im Oberlauf . . . . .           | —  | —   | —         | —   | 7,809    | 30  | 28,300   | —   |
| Übertrag   | 542,424  | 10  | 533,038   | 40  | 785,624  | 56  | 1,037,209  | 80  |

| Gegenstand   | Bundeszahlungen pro 1921<br>(in Kolonne 2 u. 3<br>inbegriffen) |     | Einnahmen |     | Ausgaben  |     | Verpflichtungen<br>des Kantons auf<br>1. Januar 1922 |     |
|--|--|-----|-----------|-----|-----------|-----|--|-----|
|  | Fr.  | Rp. | Fr.       | Rp. | Fr.       | Rp. | Fr.  | Rp. |
| Übertrag   | 524,424  | 10  | 533,038   | 40  | 785,624   | 56  | 1,037,209  | 80  |
| 41. Simmekorrektion Lehn-Simmenegg . . . . .                                 | 7,000  | —   | 7,000     | —   | 9,000     | —   | 7,000  | —   |
| 42. Krummbach bei Lenk, Verbauung im Unterlauf . . . . .                     | 6,384  | 85  | 6,384     | 85  | 12,087    | 45  | —  | —   |
| 43. Zäzibach bei Zäziwil, Verbauung . . . . .                                | 1,900  | —   | 1,900     | —   | 3,900     | —   | 18,000   | —   |
| 44. Dürrbach bei Bowil, Korrektion unterhalb der Ausschütte . . . . .        | 1,702  | 10  | 1,702     | 10  | 4,228     | —   | —  | —   |
| 45. Zuflüsse des Dürrbaches bei Bowil, Verbauung . . . . .                   | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 14,000    | —   | 26,000   | —   |
| 46. Saxetenbach zu Wilderswil, Verbauung . . . . .                           | 5,885  | 30  | 5,885     | 30  | 11,770    | 60  | —  | —   |
| 47. Wydenbach zu Worb, Korrektion . . . . .                                  | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 26,837    | 50  | —  | —   |
| 48. Saanekorrektion Gstaad-Gsteig, II. Projekt . . . . .                     | —  | —   | —         | —   | 7,551     | 20  | 200  | —   |
| 49. Sundbach zu Sundlaenen, Verbauung . . . . .                              | —  | —   | —         | —   | 22,891    | —   | 2,705  | 90  |
| 50. Lombach Unterseen, Verbauung im Unterlauf . . . . .                      | 4,150  | —   | 4,150     | —   | 4,060     | 25  | 6,000  | —   |
| 51. Tiefengraben Wattenwil, Verbauung und Entwässerung . . . . .             | 2,000  | —   | 2,000     | —   | 5,000     | —   | 19,000   | —   |
| 52. Wärgisthalbach zu Itramen, Verbauung . . . . .                           | 7,000  | —   | 7,000     | —   | 7,000     | —   | —  | —   |
| 53. Pérybäche, Korrektion und Verbauung . . . . .                            | 2,800  | —   | 2,800     | —   | 5,200     | —   | —  | —   |
| 54. Aare Meiringen-Brienzersee, Ergänzungsbauten . . . . .                   | —  | —   | —         | —   | 648       | 35  | 8,200  | —   |
| 55. Rochebach, Korrektion . . . . .  | 2,650  | —   | 2,650     | —   | 4,640     | 50  | 7,509  | 50  |
| 56. Englerbach zu Meiringen, Verbauung . . . . .                             | —  | —   | —         | —   | 4,528     | 35  | 4,021  | 65  |
| 57. Oberwichtrach, Dorfbach, Korrektion . . . . .                            | —  | —   | —         | —   | 6,000     | —   | 4,800  | —   |
| 58. Trub und Zuflüsse, Verbauung, neue Vorlage . . . . .                     | —  | —   | —         | —   | 1,916     | 60  | —  | —   |
| 59. Dorfbach zu Lyss, Korrektion I. und II. Teil . . . . .                   | —  | —   | —         | —   | 741       | 55  | —  | —   |
| 60. Lyssbach Lyss, Korrektion vom Eisenbahndurchlass abwärts . . . . .       | —  | —   | —         | —   | 210       | —   | —  | —   |
| 61. Gürbekorrektion Pfandersmatt-Belp, II. Projekt . . . . .                 | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 10,000    | —   | 44,847   | —   |
| 62. Kalte Sense bei der Hoflandernbrücke, Verbauung . . . . .                | 10,000   | —   | 11,558    | —   | 30,430    | 50  | 1,069  | 50  |
| 63. Münsingen, Dorfbachkorrektion . . . . .                                  | 10,000   | —   | 10,000    | —   | 17,500    | —   | —  | —   |
| 64. Grüne-Verbauung, Gemeinde Lützelflüh, unterer Teil . . . . .             | —  | —   | —         | —   | 2,487     | 65  | 31,262   | 35  |
| 65. Hornbach-Verbauung bei Wasen . . . . .                                   | —  | —   | —         | —   | 278       | —   | 18,500   | —   |
| 66. Zinggengraben bei Trub, Verbauung . . . . .                              | —  | —   | —         | —   | 1,361     | —   | 19,639   | —   |
| 67. Ortbachgraben bei Trubschachen, Verbauung . . . . .                      | —  | —   | —         | —   | 135       | —   | 11,100   | —   |
| 68. Jegenstorfbach-Korrektion . . . . .                                      | —  | —   | —         | —   | 203       | —   | 14,047   | —   |
| 69. Limpach-Korrektion, unterer Teil . . . . .                               | —  | —   | —         | —   | 582       | —   | —  | —   |
| 70. Schlundbach zu Wengi, Verbauung, IV. Teil . . . . .                      | 1,037  | 87  | 1,037     | 87  | 1,037     | 87  | 35,600   | —   |
| 71. Lütshinienkorrektion Wilderswil-Brienzersee, III. Projekt . . . . .      | —  | —   | —         | —   | 2,959     | 70  | 100  | —   |
| 72. Allaine zu Pruntrut, Korrektion I. Teil . . . . .                        | —  | —   | —         | —   | 20,300    | —   | 21,700   | —   |
| 73. Cornolbach zu Cornol, Korrektion . . . . .                               | —  | —   | —         | —   | 15,450    | —   | 37,750   | —   |
| 74. Badrybach zu Münster, Korrektion . . . . .                               | —  | —   | —         | —   | 5,000     | —   | 10,000   | —   |
| 75. Sorne zu Delsberg, Korrektion I. Teil . . . . .                          | —  | —   | —         | —   | 15,000    | —   | 24,500   | —   |
| 76. Birskorrektion zu Tavannes, Korrektion . . . . .                         | —  | —   | —         | —   | 12,000    | —   | 59,250   | —   |
| 77. Doubskorrektion zu St. Ursanne . . . . .                                 | —  | —   | —         | —   | 15,000    | —   | 27,250   | —   |
| 78. Krummbach Lenk, Verbauung im Oberlauf . . . . .                          | —  | —   | —         | —   | 298       | 50  | 8,300  | —   |
| 79. Sundgraben, Verbauung bei der Beatenbergsäge . . . . .                   | —  | —   | —         | —   | 3,196     | 95  | 2,000  | —   |
| 80. Hugeligraben bei Saanen . . . . .  | —  | —   | —         | —   | 2,000     | —   | 700  | —   |
| 81. Lauterbrunnen, Wildbäche, Verbauung am Mürrenberg, II. Projekt . . . . . | —  | —   | —         | —   | 57        | 25  | 58,000   | —   |
| 82. Birrenggraben zu Beatenberg, Verbauung . . . . .                         | —  | —   | —         | —   | 1,144     | 45  | 28,855   | 55  |
| 83. Bunderbach, Kandergrund, Verbauung unten, III. Projekt . . . . .         | —  | —   | —         | —   | 169       | 35  | —  | —   |
| 84. Gürbe im Gebirge, Rutschungen am Ziegerhubel . . . . .                   | —  | —   | —         | —   | 6,923     | 50  | —  | —   |
| <i>Total</i>   | 616,934  | 22  | 627,106   | 52  | 1,101,350 | 63  | 1,595,117  | 25  |
| Die Reinausgaben betragen . . . . .  | Fr. 474,243.   | 48  |           |     |           |     |  |     |
| Die Kredite und Einnahmen . . . . .  | » 475,172.   | 30  |           |     |           |     |  |     |
| Somit nicht aufgebracht . . . . .  | Fr. 928.   | 82  |           |     |           |     |  |     |

Vom Bund wurden uns im Berichtsjahre für 24 Wasserbauunternehmungen im Voranschlag von Fr. 3,423,243. 45 an Beiträgen zugesichert Fr. 1,085,278. 40 = 31,7 %. Auf Ende 1921 bleibt von der auf Grund einer Voranschlagssumme von Fr. 16,599,943. 45 vom Bund bewilligten Subventionssumme von Fr. 6,210,743. 75 noch eine verfügbare Restanz von Franken 3,541,297. 08. Für einzelne dringliche Fälle wurde vor der eigentlichen Subventionierung eine provisorische Baubewilligung erteilt.

## 2. Vom Amortisationskredit von Fr. 110,000 wurden verwendet:

| Gegenstand  | Amortisation |     | Vorschussrestanz |     |
|---|--------------|-----|------------------|-----|
|   | Fr.          | Rp. | Fr.              | Rp. |
| Sensekorrektur zu Neueneegg . . . . .               | 20,000       | —   | 24,765           | 60  |
| Saane Korrektur Laupen-Oltigen . . . . .            | 9,000        | —   | 1,015            | 40  |
| Emme zu Rüderswil, Ausbruchverbauung . . . . .      | 20,000       | —   | —                | —   |
| Emme zu Schüpbach, Ausbruchverbauung . . . . .      | 13,150       | 30  | —                | —   |
| Sorne zu Delsberg, Korrektur . . . . .              | 6,760        | 60  | —                | —   |
| Sense bei der Hoflandernbrücke, Verbauung . . . . . | 10,010       | 40  | —                | —   |
| <i>Total</i>  | 78,921       | 35  | 25,781           | —   |

## 3. Besoldungen der Schleusen- und Schwellenmeister und der Pegelbeobachter.

Budgetkredit Fr. 12,000, Reinausgaben Fr. 7874. 55.

## 4. Juragewässerkorrektion. Unterhalt. Budgetkredit Fr. 75,000. Reinausgaben Fr. 102,832. 57.

Durch Regierungsratsbeschluss vom 28. Juni 1921 wurde die Baudirektion zur Überschreitung des Budgetkreditums um Fr. 34,000 ermächtigt.

Der Abschnitt «Wasserbau» weist ebenfalls eine starke Zunahme der Bauten auf, und zwar hauptsächlich im Jura, der in dieser Hinsicht bisher bedeutend hinter dem Oberland und andern Voralpengenden mit Berggewässern zurückgeblieben ist. Die Ursache dieser Zunahme liegt in der Industriekrise und der daraus entstehenden Arbeitsnot. Nicht dass auch hier früher schon mehr Gewässerkorrekturen oder Verbauungen notwendig gewesen wären als ausgeführt wurden, aber sie sind aus finanziellen Gründen immer verschoben worden, soweit dies eben möglich war, so an der Schüss, Birs, Sorne, Allaine etc. Nachdem nun aber die Arbeitsnot eintrat, boten auch diese Unternehmungen zweckdienliche Beschäftigung. So wurden denn eine Anzahl Projekte zur Subventionierung und Ausführung gebracht, einige mit einem Beitrag aus Notstandskredit.

Vielfach sind solche Korrekturen gleichzeitig und in Verbindung mit Drainagen, denen sie als Vorflut zu dienen haben, vorgenommen worden, in diesem Falle meistens von Genossenschaften.

Die von der Baudirektion subventionierten Bauten weisen die hohe Zahl von 85 Rechnungsobjekten auf mit einer Gesamtausgabe hierseits von Fr. 474,243. 48, also Fr. 179,071. 18 mehr als budgetiert. Für diese Überschreitung wurde vom Regierungsrat, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Grossen Rat, die Ermächtigung erteilt.

Einzelne Bauten wurden aus Vorschussrechnung bezahlt.

Der Bund (Oberbauinspektorat) hat uns, zuhanden der Gemeinden, aus seinen ordentlichen Wasserbaukrediten an Bundesbeiträgen bezahlt Fr. 611,934. 22.

Zur Ausführung, besonders von Wasserbauten, war der sehr trockene 2. Teil des Jahres besonders günstig. Über den Gang und Stand der verschiedenen Bauten können wir nicht einlässlich berichten. Im ganzen

haben alle Arbeiten ihren programmgemässen Verlauf genommen. Verschiedene konnten vollendet und abgerechnet werden.

Heftige Sommergewitter gingen im Gebiet des Brienzerrates, sowie am Beatenberg, am Spiezwiler- und Giesenengrat nieder und brachten die dort abfließenden Gewässer zu starkem Anschwellen, wodurch nicht unbedeutende Schädigungen entstanden. An der Handeck vollzog sich ein gefährlicher Ausbruch des Aerenbaches infolge Gletscherbruchs, der auch die Grimselstrasse beschädigte. Diese Vorkommnisse bedingten die sofortige Anhandnahme von Sicherungsarbeiten und Verbauungen an den betreffenden Gewässern und an den beschädigten Verkehrsverbindungen. Im übrigen ist nichts Ausserordentliches zu verzeichnen.

Über die **Juragewässerkorrektion** ist folgendes zu berichten:

### 1. Allgemeines.

Die Hauptarbeit im Jahre 1921 bestand in der Fertigstellung des Projektes für die Neuordnung der Juragewässerkorrektion. Vom Amt für Wasserwirtschaft trafen im Laufe des Sommers die hydrometrischen Grundlagen ein. Ebenso waren anfangs Jahres die Aufnahmen des grossen Mooses der Kantone Bern und Freiburg vervielfältigt, und im Sommer wurde auch die Aufnahme des Grissachmooses geliefert.

Mit den einzelnen Interessenten war die Abteilung stets in Verbindung, damit das Projekt möglichst alle Wünsche berücksichtigen konnte.

Die Wasserklemme im Frühjahr 1921 veranlasste den Verband der Aare-Rheinwerke zum Studium der Frage der Seeabsenkung unter Kote La Nicca von 428,00 respektive 428,06 nach Schleusenreglement. Es zeigten sich dabei wohl Schwierigkeiten, welche aber



nicht als unüberwindlich erscheinen. Diese Studien werden fortgesetzt.

Die Schiffsverkehrsverbände Rhone-Rhein wurden Ende Jahres beim Bundesrat vorstellig zwecks Ausführung der Erweiterung des Zihlkanals zur Arbeitslosenunterstützung. Der Erfolg dieses Schrittes ist noch nicht bekannt.

Der Grosse Rat bewilligte am 28. Januar 1921 eine Nachsubvention für die Studien von Fr. 60,000, wovon Fr. 10,000 einen bereits im Jahre 1917 durch den Regierungsrat bewilligten Kredit betrafen.

## 2. Projektstudien.

Das Projekt für die Neuordnung entsprechend dem Grossratsbeschluss vom 22. September 1919 und der Verordnung des Regierungsrates wurde auf Ende des Jahres zur Vorlage an den Regierungsrat fertiggestellt. Es blieben nur noch die Zeichnungen für die Publikation und die Vervielfältigung des Projektes zu bearbeiten.

Über die Vorgeschichte, die Durchführung und die Neuordnung der Juragewässerkorrektion ist ein möglichst vollständiger Bericht abgefasst worden.

Im Projekt ist das Grundprinzip, welches durch die erste Juragewässerkorrektion nach dem Projekt La Nicca durch die Ableitung der Aare in den Bielersee festgelegt wurde, beibehalten worden. Dasselbe hat sich im Laufe der Jahre als richtig erwiesen.

Die weitere Prüfung ergab die Notwendigkeit der Herabsetzung der Hochwassergrenzen infolge der eingetretenen Terrainsenkungen. Dieselben betragen im grossen Moos 70 cm bis 130 cm. Da die Seen seinerzeit nur 2 m gesenkt wurden, ist bei der neuen Terraingestaltung eine weitere Herabsetzung der Hochwassergrenzen absolut erforderlich.

Daneben zeigten die Grundwasserbeobachtungen im grossen Moos aber mit aller Deutlichkeit, dass die Seen lange nicht mehr das ganze Gebiet beeinflussen. Hier ist die maximale Ertragsfähigkeit nur zu erreichen durch Ausbau der Binnenkanäle und durch Erstellung von Drainagen.

Nachdem die normalen und höchst zulässigen Wasserstände in dieser Weise festgelegt waren, mussten auch die Niederwassergrenzen festgelegt werden, wobei namentlich die Grundwasserverhältnisse von Biel eine Rolle spielten. Es zeigte sich, dass ohne Schaden die Seen bei Erstellung gewisser Bauten zeitweise noch mehr abgesenkt werden können, namentlich für die Schifffahrt. Innerhalb der einmal festgelegten Grenzen wurde der Wasserabfluss im Sinne der Kraftwerke, also im Sinne einer Niederwassererhöhung durch Aufstellung entsprechender Regeln fixiert. Dabei wurden auch die Forderungen der Fischerei, d. h. der möglichsten Vermeidung plötzlicher und grosser Schwankungen, berücksichtigt.

Schliesslich wurde ermittelt, durch welche baulichen Veränderungen dieser Zustand zu erreichen sei, und bei diesen Änderungen waren die Bedürfnisse der Flussschifffahrt zu berücksichtigen. Es ergab sich hier einmal, dass die Hochwasser des Murtensees, welche für die Entwässerung eines grossen Teils des grossen Moores massgebend sind, in absoluter Höhe und Dauer nur durch Vergrösserung des Abflusses des Sees, also durch

eine Erweiterung des Kanals der Broye, reduziert werden können.

Dasselbe Ergebnis ergab sich auch für den Neuenburgersee. Zugleich erwies sich die Erweiterung des Zihlkanals auch als notwendig, um den vorhandenen Hochwasserschutzraum besser auszunützen zu können.

Diese Kanalerweiterungen genügen aber nicht, sondern der Abfluss des Bielersees in Nidau muss auch erhöht werden. Dies kann geschehen durch eine Vertiefung des Nidau-Büren-Kanals. Für die vermehrte Abflussmenge genügt aber das Profil der Aare unterhalb Büren nicht mehr. Sollen nicht Überschwemmungen in der Grenchenwiti eintreten, so müssen die verschiedenen Abflusshindernisse, insbesondere diejenigen bei Emmenholz, beseitigt werden.

Zur richtigen Regelung des Seeabflusses ist die Erstellung einer neuen Schleuse beim Seeausfluss notwendig.

Das Gefälle, welches dort namentlich im Winter vorhanden sein wird, kann bei Erstellung einer Turbinenanlage nutzbringend verwertet werden.

Zur Erhöhung der Niederwasser in Solothurn, ohne welche eine Zerstörung der dortigen Ufermauern zu befürchten wäre, muss unterhalb Solothurn ein bewegliches Wehr erstellt werden. Es ergab sich daraus ganz von selbst die Ausnützung des anschliessenden Gefälles bis zum Staugebiet des Wangenerwerkes durch ein neues Elektrizitätswerk.

Das Projekt soll nach Genehmigung durch den Regierungsrat sämtlichen Interessenten vorgelegt werden, und es wird hierauf zu entscheiden sein, ob die Bauten ausgeführt werden können. Die Berechnungen über Nutzen und Kosten ergeben die Wirtschaftlichkeit und damit die Berechtigung der Ausführung.

Die Bauzeit wird ziemlich lang sein müssen, und dadurch werden auch die finanziellen Leistungen momentan nicht unerschwinglich. Es ist also zu hoffen, dass den teilweise berechtigten, langjährigen Klagen abgeholfen werden kann. Immerhin braucht es den festen Willen des Volkes und der Behörden, um die verschiedenen Interessenten zu gemeinsamem Handeln zu vereinigen.

Das erste Objekt, welches neu zu erstellen sein wird, ist die Wehranlage in Nidau. Die alte Anlage ist sehr baufällig, und Reparaturen wären ganz unzweckmässig.

## 3. Unterhalt.

Auf Neujahr 1921 ist der frühere Bauleiter, Herr Anderfuhren, unter Verdankung der geleisteten langjährigen Dienste in den Ruhestand getreten. Die Aufsicht über den Unterhalt wurde der Abteilung Juragewässerkorrektion übertragen.

Die Regulierung der Seen war im Frühjahr 1921 charakterisiert durch die ganz aussergewöhnliche Wasserklemme. Der Bielersee sank dabei auf Kote 428,03, der Neuenburgersee auf 428,28 und der Murtensee auf 428,37. Reguliert wurde nach dem Reglement der Aare-Rhein-Werke, wobei, um Wasser zu sparen, an Sonntagen die Schleuse ganz geschlossen wurde. Diese

Massnahme erwies sich als unzweckmässig, namentlich für die Werke am Rhein, und unterblieb deshalb ab Mitte Januar und soll auch in Zukunft unterbleiben. Der Abfluss hielt sich zwischen 85 und 100 m<sup>3</sup> /Sek. Es bedeutet dies gegenüber der Regulierung nach altem Reglement eine wesentliche Erhöhung des Abflusses. Für die Seestände selbst machte sich die Änderung in der Weise geltend, dass im Herbst etwas höhere, aber ganz unschädliche Seestände eintraten. Dies hatte auch für die Dampfschiffahrt grosse Vorteile, es ermöglichte ihr einen längeren Verkehr durch die Verbindungskanäle. Bei Regulierung nach altem Reglement wäre der Frühjahrsstand wahrscheinlich unter Kote La Nicca gesunken.

Im Streite mit dem Staat Aargau betreffend Schleusenbedienung 1918 ist das Gutachten der Experten beantwortet worden.

Am der *Zihl* wurden keine Arbeiten gemacht. Es ergab aber die Besichtigung mit dem Vertreter des Oberbauinspektorates, dass mit Verbesserungen nicht mehr zugewartet werden kann.

Am *Hagneckkanal* wurde der Steinwurf teilweise ergänzt. Der Stau des Werkes war vom 23.—29. Mai abgelassen. Der Gemeinde Aarberg wurde die Erstellung einer Transformatorenstation gestattet.

Am *Nidau-Büren-Kanal* wurden einige Eichenstämmen herausgenommen. Mit der Gemeinde Nidau wurde ein Vertrag abgeschlossen zur Übernahme des Kanalweges durch die Gemeinde. Im Januar riss eine Schützenführung am rechten Pfeiler der Schleuse Nidau ab. Die Reparatur war mit kleinen Kosten möglich. Es zeigt sich aber immer mehr der baufällige Zustand der ganzen Wehranlage. Techniker Haerberli funktioniert nun als Stellvertreter des Schleusenmeisters.

Die *Safnernbrücke* wurde revidiert und zeigte viele lose Nieten. Die Reparatur fällt in das Jahr 1922.

Unterhalb Büren wurden einige Steine als Uferschutz angeführt.

In der *alten Aare* wurde der Einlauf bei Aarberg etwas geändert, um das Einschwemmen des Geschiebes zu vermeiden. Im Häfthli ist eine grössere Ufersicherung vorgesehen, um die fortwährenden Abbrüche zu verhindern (Ausführung 1922). Eine kleine Sicherung wurde beim Einlauf in den Nidau-Büren-Kanal ausgeführt. Es wäre an dieser Flussstrecke noch ziemlich viel Arbeit nötig, um eine Verschlammung zu verhindern. Die Kredite sind aber zu knapp. Die Gemeinde Aarberg führte eine grössere Kolmatierungsanlage aus.

Am *Bielensee* ist die Ufersicherung Zihlmündung-Erlach im Januar begonnen worden. Dank des niedrigen Wasserstandes machte sie gute Fortschritte. Bis Ende 1921 waren 600 m ausgeführt. Die Ausführung erfolgt durch St. Johannsen. Mit den Privateigentümern wurden die Unterhandlungen geführt.

Projekte für eine Ufersicherung Erlach-Lüscherz wurden von Dritten eingereicht, hatten aber bei den Landeigentümern noch keinen Erfolg.

In Biel wurde der Boothafen und die Einfahrt zur Dampfschifflande tiefer ausgebagert.

Mit Oberrichter Neuhaus ist die Grenzvereinigung an der *Zihl* erledigt. Ebenso in Hagneck mit der Torf-

gesellschaft. Ein Gesuch der Torfgesellschaft um weiteres Land respektive Seegrundankauf ist noch nicht endgültig behandelt.

Die *Binnenkanäle* sind in normaler Weise unterhalten worden.

Die *Islerenkorrektur* ist noch nicht vollendet, doch wird dies 1922 der Fall sein. Die Abrechnung mit den Unternehmern ist bereinigt, und es werden die verbleibenden Arbeiten in Regie ausgeführt.

Am obern Teil des *Worbenbaches* musste eine grössere Ausräumung gemacht werden.

Die kleinern *Binnenkanäle* werden sukzessive verkleidet werden müssen, um die Kosten des Unterhaltes zu verringern. Sie sollten aber vorher auf die im neuen Projekt vorgesehene Tiefe ausgehoben werden können.

Der *Schwellenfonds* sank auf Jahresschluss auf Fr. 797,472.88. Es wurde, um dieses seit Jahren andauernde Sinken zu verhindern, vorgeschlagen, im Jahre 1922 und später gewisse Beträge aus dem allgemeinen Wasserbaukredit zuzuschüssen, um den Fonds auf seinen gesetzlichen Stand zu bringen.

### Schwellenreglemente und Kataster.

Vom Regierungsrat wurden genehmigt:

Emmekorrektur bei der *Bubeneybrücke*. Kostenverteiler (Kataster).

*Reuschbach* zu *Gsteig*. Schwellenreglement.

*Hasleberg*, Schwellengemeinde, Organisations- und Verwaltungsreglement; Abänderung.

*Perrefitte*, Schwellenreglement.

*Reichenbach*, Schwellenreglement für die *Kander* oberher der *Kienbachmündung*.

*Limpbachkorrektur* I. Sektion; Statuten.

Unter öffentliche Aufsicht wurden gestellt:

*Trümmelbach* und *Rosenbach* zu *Lauterbrunnen*.

*Barichtigraben* in den Gemeinden *Oberdiessbach*, *Äschlen* und *Ausserbirrmoos*.

*Tägertschibach* in der Gemeinde *Tägertschi*.

*Courtételle*, ruisseau du *Mont-dessus*.

*Dorf- oder Diessbachgraben* nebst Zuflüssen in den Gemeinden *Äschlen* und *Ausserbirrmoos*.

**Wasserbaupolizei.** Der Regierungsrat bewilligte die Einführung von 6 Kanalisationsleitungen in öffentliche und unter öffentliche Aufsicht gestellte Privatgewässer, 17 Überbrückungen respektive Überbauungen, 1 Telephonkabelanlage. Die Baudirektion erteilte 5 Bewilligungen für Holzflössungen. Auch in diesem Jahre ist es zu Verhandlungen gekommen über Fälle von Wasserverunreinigungen durch Einführung giftiger Abwasser zum Nachteil des Fischbestandes.

### F. Wasserrechtswesen.

Die wirtschaftliche Lage hat sich, soweit sie die Nutzbarmachung der Wasserkräfte anbetrifft, im Jahre 1921 gegenüber frühern Jahren wenig verändert, daher

können wir betreffend die allgemeinen Bemerkungen auf die frühern Jahresberichte verweisen, und auch im einzelnen ist teilweise die Situation gleich geblieben.

Für die *Nutzbarmachung der Lüttschine* sind die längst erteilten Konzessionen noch nicht zur Ausführung gelangt. Das konzessionierte *Wasserwerkprojekt am Rebloch der Stau- und Kraftwerke Emmental* harrt ebenfalls seit Jahren auf seine Ausführung.

Ein Fortschritt ist zu verzeichnen bei dem *Wynauwerk*, das eine Erweiterung auf dem linken Ufer der Aare projektiert hat. Diesem Projekt stand ein Gesuch des Elektrizitätswerkes Olten-Aarburg gegenüber, welches bis Wynau hinauf stauen wollte, doch keine Garantien für die Ausführung des Werkes in nächster Zeit bieten konnte. Nach langen Konferenzen zwischen den Parteien, an denen ebenfalls Abgeordnete des Bundes und der Kantone Solothurn und Bern teilnahmen, schlossen endlich die beiden Werke unter sich einen Vertrag ab, worin das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg seine Zustimmung zur Ausführung des Wynauer Projektes unter bestimmten annehmbaren Bedingungen gab. Gestützt hierauf erteilten dann die beiden Regierungen der Kantone Solothurn und Bern am 5. August 1921 dem Elektrizitätswerk Wynau die nachgesuchte Konzession. Das Werk wurde hierauf sofort finanziert, und dessen Arbeiten sind heute bereits in vollem Gange. Ende des Jahres teilte uns dann das Elektrizitätswerk Olten-Aarburg in einem Schreiben mit, dass sein Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben worden sei, indem infolge der herrschenden wirtschaftlichen Krise nicht an dessen Ausführung zu denken sei.

Die im Jahre 1920 konzessionierten *Oberhasli-Kraftwerke der Bernischen Kraftwerke A.-G.* mussten sich einer nochmaligen Neuauflage der Pläne unterziehen, da die B. K. W. auf die Ausführung des Bottigenwerkes Verzicht leisteten. Im September dieses Jahres wurden dann die bestehenden 3 Projekte neu konzessioniert. Über Einzelheiten hierüber verweisen wir auf die frühern Jahresberichte.

Das *Kraftwerk an der Aare bei Mühleberg* ist heute sozusagen ausgebaut. Sein 17 km langer Stausee bildet eine Zierde der Landschaft.

Im Jahre 1921 wurden 5 neue Konzessionen erteilt, bei denen es sich aber, mit Ausnahme des Wynauwerkes, bloss um kleinere Werke handelt, welche nur dem eigenen Kraftbedarf dienen sollen.

Ebenso verhält es sich mit den erteilten *Umänderungsbewilligungen*.

*Konzessionsübertragungen* hatten wir 12 Fälle, doch ist zu vermuten, dass längst nicht alle Übertragungen angemeldet wurden. Eine genaue Kontrolle wäre hierfür ein dringendes Bedürfnis.

*Zwei Gesuchen um Fristverlängerung* für die Ausführung von Werken, welche schon konzessioniert waren, wurde

mit Rücksicht auf die herrschende Wirtschaftskrise entsprochen. Beide Fälle betrafen grössere Wasserwerkprojekte.

*Projektierungsbewilligungen* wurden in diesem Jahre sehr wenig verlangt, zudem nur für kleinere Werke, für die seither Konzessionsgesuche eingereicht worden sind.

Wie in den verflossenen Jahren, mussten auch im Jahre 1921 einige Gesuche um Verringerung der Wasserrechtsabgabe bewilligt werden, indem es nicht möglich war, die konzessionierten Wasserkräfte in vollem Umfange auszunützen. Hauptsächlich aus dem Oberlande gingen zufolge der misslichen Verhältnisse im Fremdenverkehr sehr viele Gesuche ein, denen zum Teil allen entsprochen wurde.

Die *Verzichte auf Wasserrechtskonzessionen* häufen sich immer mehr, doch handelt es sich meistens um kleinere Werke, die veraltet und unrentabel geworden sind oder nicht mehr gebraucht werden. Ausserdem liegt der Grund, wie schon letztes Jahr erwähnt, in den erhöhten Grundsteuereinschätzungen.

Die *Bewilligung für die Ableitung von Quellwasser aus dem Wylerwald nach Gerlafingen* konnte endlich, nach Vornahme einer Expertise und Erledigung der Einsprachen der umliegenden Gemeinden, durch den Regierungsrat im Mai dieses Jahres erteilt werden.

Seit Mitte dieses Jahres konnten nunmehr den Gesuchstellern von Konzessionen *definitive Konzessionsurkunden* ausgehändigt werden, nachdem sich die Bundesbehörden entschlossen, den Kantonen die Vorkehren über dieses Verwaltungsgebiet zu überlassen.

Was die *Verhandlungen mit Frankreich über die Rechtsverhältnisse am Doubs* anbelangt, verweisen wir im einzelnen auf den letztjährigen Jahresbericht. Der ganze Handel wurde in diesem Jahre den Bundesbehörden übermittelt. In der Verhandlung an der internationalen Delegiertenkonferenz in Genf am 19. Oktober 1921 wurde in der Frage betreffend Uferlandschädigungen durch das Refrainwerk grundsätzlich eine Verständigung erzielt, indem sich das Refrainwerk zur Entschädigungsleistung nach noch zu bestimmendem Verfahren bereit erklärt hat. Schwieriger ist die Frage der künftigen Wasserkraftnutzung zu lösen. Vorläufig ist darüber diskutiert und Vorschläge gemacht worden, über die nun weiter verhandelt wird.

Über die *Lieferung von elektrischer Energie nach dem Auslande* fanden nur allgemeine Verhandlungen statt betreffend Abgabe aus dem Wallis. Die Behörden des Kantons Bern nehmen logischerweise auch heute noch den Standpunkt ein, dass die Lieferung von Energie nach dem Auslande in den Sommermonaten wohl zulässig ist, in den Wintermonaten, im Frühling und im Herbst bei niederem Wasserstand, wie dies speziell im Berichtsjahre der Fall war, aber teilweise oder ganz untersagt sein soll.

## Generalübersicht der Budgetkreditverwendungen pro 1921.

| Rubriken   | Kredite   | Reinausgaben |     | Minderausgaben |     | Mehrausgaben |     | Bemerkungen                             |
|--|-----------|--------------|-----|----------------|-----|--------------|-----|---|
|  | Fr.       | Fr.          | Rp. | Fr.            | Rp. | Fr.          | Rp. |   |
| A. Verwaltungskosten der zentralen Bauverwaltung . . . . . | 102,800   | 102,572      | 70  | 227            | 30  | —            | —   |   |
| B. Kreisverwaltung . . . . .                               | 123,670   | 127,690      | 65  | —              | —   | 4,020        | 65  | Infolge Reorganisation des Tiefbauamtes |
| C. Unterhalt der Staatsgebäude                             | 440,000   | 512,962      | 73  | —              | —   | 72,962       | 73  | Unterrubrik C 1                         |
| D. Neue Hochbauten, ohne Irrenanstalten . . . . .          | 340,000   | 589,893      | 75  | —              | —   | 249,893      | 75  | Mehrbauten                              |
| E. Unterhalt der Strassen . . . . .                        | 2,800,000 | 2,909,615    | 73  | —              | —   | 109,615      | 73  | Unterrubrik E 3                         |
| F. Neue Strassen- u. Brückenbauten                         | 275,000   | 474,409      | 25  | —              | —   | 199,409      | 25  | Notstandsbauten                         |
| G. Wasserbauten, ohne Jura-gewässerkorrektur . . . . .     | 402,000   | 561,040      | 31  | —              | —   | 159,040      | 31  | Mehrbauten                              |
| H. Wasserrechtswesen . . . . .                             | 785       | *) 15,172    | 10  | —              | —   | —            | —   | *) Einnahmen                            |
| J. Vermessungswesen . . . . .                              | 73,605    | 62,818       | 30  | 10,786         | 70  | —            | —   |   |
| K. Eisenbahn- u. Schiffahrtswesen                          | 67,055    | 67,566       | 45  | —              | —   | 511          | 45  |   |
| <i>Total</i>   | 4,624,130 | 5,408,569    | 87  | 11,014         | —   | 795,453      | 87  |   |

Die Verpflichtungen, beschlossene und zum Teil ausgeführte, für Hoch-, Strassen- und Wasserbauten auf Ende 1921, betragen mit den für Notstandsarbeiten auf ord. Kredite bewilligten Anteilen:

|  |                 |
|--|-----------------|
| Hochbauten (Budget D 1 u. 2) . . . . .     | Fr. 1,561,855.— |
| Strassenbauten (Budget F 1 u. 2) . . . . . | » 2,148,090.—   |
| Wasserbauten (Budget G 1 u. 2) . . . . .   | » 1,848,445.—   |
| Total                                      | Fr. 5,558,390.— |

## Vorschussrechnung.

| Gegenstand   | Stand am<br>1. Januar 1921 |     | Neue Vorschüsse<br>pro 1921 |     | Amortisation<br>pro 1921 |     | Stand am<br>1. Januar 1922 |     |
|--|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------|-----|
|  | Fr.                        | Rp. | Fr.                         | Rp. | Fr.                      | Rp. | Fr.                        | Rp. |
| <b>I. Baudirektion.</b>  |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Obligatorische Unfallversicherung . . . . .   | 37,354                     | 08  | 80,508                      | 45  | 108,068                  | 85  | 9,793                      | 68  |
| 2. Laupen, Schlossfelsen, Verbauung . . . . .  | 9,064                      | 05  | —                           | —   | 9,064                    | 05  | —                          | —   |
| 3. Kautionen . . . . .   | 14,669                     | 25  | 13,572                      | 50  | 5,723                    | 50  | 22,518                     | 25  |
| 4. Bundessubventionen an Vermessungswerke . .  | —                          | —   | 278,353                     | 20  | 278,353                  | 20  | —                          | —   |
| 5. Triangulation IV. Ordnung, Simmental und<br>Saanen . . . . .                        | 17,969                     | 21  | —                           | —   | 13,620                   | 45  | 4,348                      | 76  |
| 6. Triangulation IV. Ordnung, Jura, Sektionen<br>I und II . . . . .                    | 43,611                     | 95  | —                           | —   | —                        | —   | 43,611                     | 95  |
| 7. Triangulation IV. Ordnung, Jura, Sektionen<br>III und IV . . . . .                  | 31,065                     | 10  | 34,610                      | 30  | —                        | —   | 65,675                     | 40  |
| 8. Triangulation IV. Ordnung, Sektion Bern . .   | 10,153                     | 80  | 3,268                       | 15  | 10                       | —   | 13,411                     | 95  |
| 9. Waldau, Irrenanstalt, Ökonomiegebäude, Unter-<br>halt . . . . .                     | 1,205                      | 45  | 757                         | —   | 1,962                    | 45  | —                          | —   |
| 10. St. Johannsen, Strafanstalt, Zellenbau . . .                                       | 145,044                    | —   | 1,577                       | 80  | 146,621                  | 80  | —                          | —   |
| 11. Notstandsarbeiten (Spezifikation nachstehend)                                      | 8,739                      | —   | 644,304                     | 95  | 210,325                  | 60  | 442,718                    | 35  |
| 12. Automobilsteuerkredit (Spezifikation nachsteh.)                                    | —                          | —   | 498,963                     | 45  | 498,963                  | 45  | —                          | —   |
| 13. Langenthal, landwirtschaftliche Schule, Ökonomie-<br>gebäude, Neubau . . . . .     | —                          | —   | 226,197                     | 10  | —                        | —   | 226,197                    | 10  |
| 14. St. Johannsen, Strafanstalt, Verwaltungsge-<br>bäude, Brandschaden . . . . .       | 4,095                      | 85  | —                           | —   | 4,095                    | 85  | —                          | —   |
| 15. Tessenberg, Umbau des Jaberghauses . . . . .                                       | 1,000                      | —   | —                           | —   | 1,000                    | —   | —                          | —   |
| 16. Bern, kantonales Frauenspital, Erweiterungsbau                                     | 245,912                    | 75  | 378,472                     | —   | 102,929                  | 75  | 521,455                    | —   |
| 17. Rütli, Molkereischule, Umbau der Käserei . .                                       | 24,158                     | 80  | 1,339                       | 80  | 25,498                   | 60  | —                          | —   |
| 18. Bellelay, Irrenanstalt, Ökonomiegebäude, elek-<br>trische Kochanlage . . . . .     | 8,750                      | 55  | 740                         | 30  | 9,490                    | 85  | —                          | —   |
| 19. Waldau, Irrenanstalt, Mösligut, Angestellten-<br>wohnungen . . . . .               | 202                        | 40  | 21,801                      | 10  | 22,003                   | 50  | —                          | —   |
| 20. Bellelay, Anstaltsdomäne, Torfausbeutung, Be-<br>triebskosten . . . . .            | 2,468                      | 90  | 56,831                      | 10  | 59,300                   | —   | —                          | —   |
| 21. Bellelay, Anstaltsdomäne, Torfausbeutung, Ein-<br>richtungskosten . . . . .        | 27,867                     | 35  | —                           | —   | 2,033                    | 30  | 25,834                     | 05  |
| 22. Chevenez, Güterzusammenlegung, Vorarbeiten   | 9,496                      | 40  | 4,128                       | 85  | —                        | —   | 13,625                     | 25  |
| 23. Münsingen, landwirtschaftliche Winterschule,<br>Instandstellungsarbeiten . . . . . | 15,311                     | 95  | 362                         | —   | 15,673                   | 95  | —                          | —   |
| 24. Bern, Frauenspital, Anbau, Sterilisationsanlage                                    | 20,000                     | —   | 12,500                      | —   | —                        | —   | 32,500                     | —   |
| 25. Bellelay, Irrenanstalt, neuer Schweinestall . .                                    | 2,851                      | 30  | 64,390                      | 50  | 10,000                   | —   | 57,241                     | 80  |
| 26. Langenthal, landwirtschaftliche Schule, Ver-<br>waltungsgebäude . . . . .          | —                          | —   | 110,764                     | 70  | 20,000                   | —   | 90,764                     | 70  |
| 27. Biel, kantonales Technikum, Erweiterung . .  | 10,575                     | —   | —                           | —   | —                        | —   | 10,575                     | —   |
| 28. Rütli, landwirtschaftliche Schule, Verwaltungs-<br>gebäude, Unterhalt . . . . .    | —                          | —   | 1,550                       | 95  | 1,550                    | 95  | —                          | —   |
| 29. Bern, Frauenspital, Anbau, Heizungsanlage etc.                                     | 121,000                    | —   | 44,811                      | 55  | 378                      | 95  | 165,482                    | 60  |
| 30. Feuerversicherung der Vermessungswerke . .   | 2,000                      | —   | 1,000                       | —   | —                        | —   | 3,000                      | —   |
| 31. Tessenberg, Staatsdomäne Bon accueil, Instand-<br>stellungsarbeiten . . . . .      | 7,358                      | 10  | 2,670                       | 60  | —                        | —   | 10,028                     | 70  |
| 32. Öschberg, kantonale Gartenbauschule, Neuan-<br>lagen . . . . .                     | —                          | —   | 129,482                     | 50  | —                        | —   | 129,482                    | 50  |
| 33. Münsingen, Irrenanstalt, Ökonomie, Bauarbeiten                                     | 11,812                     | 25  | 7,143                       | 45  | 18,955                   | 70  | —                          | —   |
| 34. Bern, Frauenspital, Mobiliar, Maschinen etc.                                       | —                          | —   | 226,849                     | 50  | 20                       | —   | 226,829                    | 50  |
| 35. Tessenberg, Anstalt, neue Scheune . . . . .  | —                          | —   | 46,105                      | —   | —                        | —   | 46,105                     | —   |
| Übertrag   | 817,068                    | 24  | 2,878,484                   | 30  | 1,559,921                | 25  | 2,135,631                  | 29  |

| Gegenstand  | Stand am<br>1. Januar 1921 |           | Neue Vorschüsse<br>pro 1921 |           | Amortisation<br>pro 1921 |           | Stand am<br>1. Januar 1922 |           |
|---|----------------------------|-----------|-----------------------------|-----------|--------------------------|-----------|----------------------------|-----------|
|   | Fr.                        | Rp.       | Fr.                         | Rp.       | Fr.                      | Rp.       | Fr.                        | Rp.       |
| Übertrag  | 817,068                    | 24        | 2,878,484                   | 30        | 1,559,921                | 25        | 2,135,631                  | 29        |
| 36. Münsingen, landwirtschaftliche Schule, Arbeiten<br>in der Hauptküche . . . . .    | —                          | —         | 12,741                      | 35        | 12,741                   | 35        | —                          | —         |
| 37. Münsingen, Irrenanstalt, Ökonomie, Krippen<br>und Pflästerungen . . . . .         | —                          | —         | 1,894                       | 75        | 1,894                    | 75        | —                          | —         |
| 38. Saanekorrektion Laupen-Oltigen . . . . .  | 9,609                      | 90        | 405                         | 50        | 9,000                    | —         | 1,015                      | 40        |
| 39. Frutigen-Adelboden-Strasse, Korrektion . . .                                      | 865,624                    | 70        | 265,904                     | 20        | 33,874                   | 45        | 1,097,654                  | 45        |
| 40. Unterseen-Habkern-Strasse, Korrektion . . .                                       | 16,581                     | 50        | 47,684                      | 15        | 14,286                   | 50        | 49,979                     | 15        |
| 41. Juragewässer-Korrektion, Ausbau . . . . .   | 98,045                     | 06        | 56,653                      | 30        | 300                      | —         | 154,398                    | 36        |
| 42. Burgdorf, Emmebrücke in der Ey, mit Zu-<br>fahrten . . . . .                      | —                          | —         | 23,500                      | —         | 23,500                   | —         | —                          | —         |
| 43. Schifffahrtskontrollgebühren . . . . .  | 195                        | 20        | 7,585                       | 65        | 7,296                    | 75        | 484                        | 10        |
| 44. Lauterbrunnen, Wildbäche, Verbauung . . .   | 31,834                     | 15        | —                           | —         | 10,000                   | —         | 21,834                     | 15        |
| 45. Sensekorrektion zu Neuenegg . . . . .   | 27,823                     | 65        | 16,941                      | 95        | 20,000                   | —         | 24,765                     | 60        |
| 46. Eisenbahndirektion, neues Archiv . . . . .  | 4,240                      | 60        | —                           | —         | 4,240                    | 60        | —                          | —         |
| 47. Bern-Wohlen-Strasse, Neubau der Hinter-<br>kappelenbrücke mit Zufahrten . . . . . | 5,500                      | —         | 25,000                      | —         | 30,500                   | —         | —                          | —         |
| 48. Motorlastwagenankauf . . . . .  | 195,253                    | 80        | —                           | —         | 30,719                   | 90        | 164,533                    | 90        |
| 49. Emme zu Rüderswil, Verbauung . . . . .  | 20,000                     | —         | —                           | —         | 20,000                   | —         | —                          | —         |
| 50. Emme zu Schüpbach, Verbauung . . . . .  | 13,150                     | 30        | —                           | —         | 13,150                   | 30        | —                          | —         |
| 51. Saane und Aare, Abflussverhältnisse . . . . .                                     | 2,449                      | —         | —                           | —         | 2,449                    | —         | —                          | —         |
| 52. Aare unterhalb Thun, Nutzbarmachung der<br>Wasserkräfte . . . . .                 | 2,145                      | —         | —                           | —         | —                        | —         | 2,145                      | —         |
| 53. Kanderkorrektion Engstligen-Kien-Stegweid .                                       | 166,821                    | 45        | 23,004                      | 65        | 9,200                    | —         | 180,626                    | 10        |
| 54. Bern-Tiefenau-Strasse, Entwässerung . . . .                                       | 81,598                     | 70        | 11,800                      | —         | 40,000                   | —         | 53,398                     | 70        |
| 55. Schwefelberg-Strasse, Hoflandernbrücke, Neu-<br>bau . . . . .                     | 77,576                     | 25        | 9,930                       | 40        | 84,150                   | —         | 3,356                      | 65        |
| 56. Kalte Sense bei der Hoflandernbrücke, Ver-<br>bauung . . . . .                    | 7,577                      | 30        | 2,433                       | 15        | 10,010                   | 45        | —                          | —         |
| 57. Rechtsverhältnisse am Doubs . . . . .   | 3,680                      | 85        | —                           | —         | —                        | —         | 3,680                      | 85        |
| 58. Aareübergang Felsenau-Bremgarten . . . . .  | 9,994                      | 70        | 8,574                       | 03        | —                        | —         | 18,568                     | 73        |
| <i>Total</i>  | <i>2,456,770</i>           | <i>35</i> | <i>3,392,537</i>            | <i>38</i> | <i>1,937,235</i>         | <i>30</i> | <i>3,912,072</i>           | <i>43</i> |

Die 58 Hauptposten aufweisende Vorschussrechnung I ergibt gegenüber 1920 eine Vermehrung von Franken 1,455,302. 08, resultierend aus den Posten 7, 8, 11 Notstandsarbeiten, 13 Langenthal landwirtschaftliche Schule, 16 kantonales Frauenspital, 22, 24, 25, 26, 29, 31, 32 Öschberg Gartenbauschule, 34, 39, 40, 41, 53 und 58, wogegen die Nummern 9, 10, 14, 15, 17—20, 23, 33, 46 und 47, 49—51 und 56 liquidiert sind und die Nummern 1, 5, 21, 38, 44, 45, 48, 54 und 55 sich vermindert haben. Die grosse Zunahme von Fr. 1,455,302. 08 ist wieder die Folge der Notstandsarbeiten, von denen einzelne grosse Beträge aufweisen.

Die Posten 11, 13, 16, 25—27, 29, 31, 32, 35, 39, 40, 41 (teilweise), 48, 54, 55 und 58 im Gesamtbetrage von rund Fr. 3,100,000 werden von der Baudirektion sukzessive aus ihren Budgetkrediten zu amortisieren sein; die übrigen Posten sind ihr von andern Verwaltungen oder in Kontokorrent zurückzuvorgüten. (Zunahme gegen letztes Jahr Fr. 1,300,000.) Die Posten 38 und 45 sind verzinsliche Vorschüsse an Gemeinden respektive Schwellenbezirke.

| Gegenstand  | Stand am<br>1. Januar 1921 |     | Neue Vorschüsse<br>pro 1921 |     | Amortisation<br>pro 1921 |     | Stand am<br>1. Januar 1922 |     |
|---|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------|-----|
|   | Fr.                        | Rp. | Fr.                         | Rp. | Fr.                      | Rp. | Fr.                        | Rp. |
| <b>Spezifikation für Art. 11.</b>                         |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Trubschachen-Ortbach-Strasse, Korrektion . . .         | 19                         | 10  | 9,000                       | —   | 6,000                    | —   | 3,019                      | 10  |
| 2. Gürbekorrektion Belp-Aare . . . . .                    | 1,209                      | 30  | 6,254                       | 15  | —                        | —   | 7,463                      | 45  |
| 3. Aarwangen-Ursprung, Strassenbau . . . . .              | 750                        | —   | 935                         | —   | 1,685                    | —   | —                          | —   |
| 4. Sorne zu Delsberg, Korrektion . . . . .                | 6,760                      | 60  | —                           | —   | 6,760                    | 60  | —                          | —   |
| 5. Kirchberg, Kanalisation der Hintergasse . . .          | —                          | —   | 5,000                       | —   | 2,500                    | —   | 2,500                      | —   |
| 6. Bern-Muri-Strasse, Korrektion . . . . .                | —                          | —   | 286,538                     | 55  | 85,000                   | —   | 201,538                    | 55  |
| 7. Trubschachen-Trub-Strasse, Korrektion . . .            | —                          | —   | 79,745                      | —   | 28,600                   | —   | 51,145                     | —   |
| 8. St. Ursanne-Ocourt-Strasse, Korrekt. Bellefontaine     | —                          | —   | 61,100                      | —   | 23,850                   | —   | 37,250                     | —   |
| 9. Madretsch-Brügg-Strasse, Korrektion in Madretsch       | —                          | —   | 20,000                      | —   | —                        | —   | 20,000                     | —   |
| 10. Vicques-Courchapoix-Mervelier-Strasse, Korrektion     | —                          | —   | 107,419                     | 40  | 44,250                   | —   | 63,169                     | 40  |
| 11. Delsberg, Bahnhofstrasse, Korrektion . . . . .        | —                          | —   | 8,125                       | 30  | —                        | —   | 8,125                      | 30  |
| 12. Belp-Thurnen-Strasse, Entwässerung Breitlohn          | —                          | —   | 12,000                      | —   | 2,800                    | —   | 9,200                      | —   |
| 13. Tavannes-Fuet-Bellelay-Strasse, Korrektion .          | —                          | —   | 48,187                      | 55  | 8,880                    | —   | 39,307                     | 55  |
| <i>Total</i>  | 8,739                      | —   | 644,304                     | 95  | 210,325                  | 60  | 442,718                    | 35  |
| <b>Spezifikation für Art. 12.</b>                         |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Staatsstrassen Laupen-Schwarzenburg, Walzungen         | —                          | —   | 9,996                       | —   | 9,996                    | —   | —                          | —   |
| 2. Staatsstrassen, Staubbekämpfung, Beiträge an Gemeinden | —                          | —   | 17,739                      | 30  | 17,739                   | 30  | —                          | —   |
| 3. Staatsstrassen im Amt Burgdorf, Walzungen . . .        | —                          | —   | 9,994                       | 50  | 9,994                    | 50  | —                          | —   |
| 4. Sonceboz-La-Cibourg-Strasse, Walzungen . . .           | —                          | —   | 33,876                      | 35  | 33,876                   | 35  | —                          | —   |
| 5. Staatsstrassen im Amt Pruntrut, Walzungen . .          | —                          | —   | 7,189                       | 50  | 7,189                    | 50  | —                          | —   |
| 6. Staatsstrassen im Amt Münster, Walzungen . .           | —                          | —   | 8,523                       | 50  | 8,523                    | 50  | —                          | —   |
| 7. Pruntrut-Damvant-Strasse, Walzungen . . . .            | —                          | —   | 4,907                       | 20  | 4,907                    | 20  | —                          | —   |
| 8. St. Ursanne-Courgenay-Strasse, Walzungen . .           | —                          | —   | 220                         | —   | 220                      | —   | —                          | —   |
| 9. Tavannes-Bellelay-Strasse, Walzungen . . . .           | —                          | —   | 8,637                       | 80  | 8,637                    | 80  | —                          | —   |
| 10. Münster-Gänsbrunnen-Strasse, Walzungen . . .          | —                          | —   | 9,769                       | 50  | 9,769                    | 50  | —                          | —   |
| 11. Staatsstrassen Laufen-Delsberg, Walzungen . .         | —                          | —   | 8,049                       | 50  | 8,049                    | 50  | —                          | —   |
| 12. Zwingen-Grellingen-Strasse, Walzungen . . .           | —                          | —   | 26,418                      | 20  | 26,418                   | 20  | —                          | —   |
| 13. Bözingen-Langnau-Strasse, Walzungen . . . .           | —                          | —   | 19,930                      | 75  | 19,930                   | 75  | —                          | —   |
| 14. Lyss-Aarberg u. Lyss-Worben-Strasse, Walzungen        | —                          | —   | 5,500                       | —   | 5,500                    | —   | —                          | —   |
| 15. Holligen-Köniz-Strasse, Walzungen . . . . .           | —                          | —   | 20,008                      | 25  | 20,008                   | 25  | —                          | —   |
| 16. Linde-Ladenwand-Strasse, Walzungen . . . . .          | —                          | —   | 34,348                      | 90  | 34,348                   | 90  | —                          | —   |
| 17. Reuchenette-Strasse zu Biel, Walzungen . . .          | —                          | —   | 22,984                      | 40  | 22,984                   | 40  | —                          | —   |
| 18. Schüpbach-Eggiwil-Strasse, Walzungen . . . .          | —                          | —   | 10,000                      | —   | 10,000                   | —   | —                          | —   |
| 19. Pruntrut-Courgenay-Strasse, Walzungen . . .           | —                          | —   | 9,697                       | 05  | 9,697                    | 05  | —                          | —   |
| 20. Bern, Kirchenfeldbrücke, Teerung . . . . .            | —                          | —   | 839                         | 25  | 839                      | 25  | —                          | —   |
| 21. Linksufrige Thunersee-Strasse, Walzungen . .          | —                          | —   | 43,667                      | 75  | 43,667                   | 75  | —                          | —   |
| 22. Ostermundigen-Vechigen-Strasse, Walzungen .           | —                          | —   | 22,494                      | 30  | 22,494                   | 30  | —                          | —   |
| 23. Langenthal-Bleienbach-Strasse, Walzungen . .          | —                          | —   | 28,856                      | 60  | 28,856                   | 60  | —                          | —   |
| 24. Hindelbank-Kirchberg-Strasse, Walzungen . .           | —                          | —   | 9,286                       | 45  | 9,286                    | 45  | —                          | —   |
| 25. Langenthal-St. Urban, Walzungen . . . . .             | —                          | —   | 3,996                       | 05  | 3,996                    | 05  | —                          | —   |
| 26. Langnau-Kröschenbrunnen-Strasse, Walzungen            | —                          | —   | 18,794                      | 60  | 18,794                   | 60  | —                          | —   |
| 27. Koppigen-Utzenstorf-Strasse, Walzungen . . .          | —                          | —   | 165                         | 45  | 165                      | 45  | —                          | —   |
| 28. Worb, Staatsstrassen, Walzungen . . . . .             | —                          | —   | 22,454                      | 50  | 22,454                   | 50  | —                          | —   |
| 29. Strassenaufreisser, Anschaffung . . . . .             | —                          | —   | 8,715                       | —   | 8,715                    | —   | —                          | —   |
| 30. Burgdorf-Kirchberg-Hellsau-Strasse, Walzungen         | —                          | —   | 3,037                       | 45  | 3,037                    | 45  | —                          | —   |
| 31. Münsingen-Stalden-Strasse, Walzungen . . . .          | —                          | —   | 26,161                      | 50  | 26,161                   | 50  | —                          | —   |
| 32. Münsingen, Staatsstrassen, Walzungen . . . .          | —                          | —   | 12,950                      | 10  | 12,950                   | 10  | —                          | —   |
| 33. Delsberg-Courchapoix-Strasse, Walzungen . . .         | —                          | —   | 9,905                       | 75  | 9,905                    | 75  | —                          | —   |
| 34. Delsberg-Courrendlin-Strasse, Walzungen . . .         | —                          | —   | 6,034                       | 15  | 6,034                    | 15  | —                          | —   |
| 35. Schotterrüstungen Wangen-Aarwangen . . . .            | —                          | —   | 9,299                       | 80  | 9,299                    | 80  | —                          | —   |
| 36. Thörishaus-Flamatt, Walzung . . . . .                 | —                          | —   | 3,237                       | 70  | 3,237                    | 70  | —                          | —   |
| 37. Schotterrüstung im Amt Fraubrunnen . . . . .          | —                          | —   | 1,276                       | 35  | 1,276                    | 35  | —                          | —   |
| <i>Total</i>  | —                          | —   | 498,963                     | 45  | 498,963                  | 45  | —                          | —   |

| Gegenstand   | Stand am<br>1. Januar 1921 |     | Neue Vorschüsse<br>pro 1921 |     | Amortisation<br>pro 1921 |     | Stand am<br>1. Januar 1922 |     |
|--|----------------------------|-----|-----------------------------|-----|--------------------------|-----|----------------------------|-----|
|  | Fr.                        | Rp. | Fr.                         | Rp. | Fr.                      | Rp. | Fr.                        | Rp. |
| <b>II. Eisenbahndirektion.</b>                     |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| <b>A. Vorstudien.</b>                              |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Ins-Erlach-Landeron-Neuenstadt . . . . .        | 2,683                      | 75  | —                           | —   | —                        | —   | 2,683                      | 75  |
| 2. Delsberg-Mervelier-Önsingen . . . . .           | 2,400                      | —   | —                           | —   | —                        | —   | 2,400                      | —   |
| 3. Stockental . . . . .                            | 4,550                      | —   | —                           | —   | —                        | —   | 4,550                      | —   |
| 4. Pruntrut-Damvant . . . . .                      | 4,649                      | —   | —                           | —   | —                        | —   | 4,649                      | —   |
| 5. Herzogenbuchsee-Wangen . . . . .                | 2,820                      | 40  | —                           | —   | —                        | —   | 2,820                      | 40  |
| 6. Herzogenbuchsee-Utzenstorf-Lyss . . . . .       | 12,400                     | —   | —                           | —   | —                        | —   | 12,400                     | —   |
| 7. Thun, neue Bahnhof- und Hafenanlage . . . . .   | 7,947                      | 10  | —                           | —   | —                        | —   | 7,947                      | 10  |
| 8. Delsberg-Mervelier . . . . .                    | 3,252                      | 50  | —                           | —   | —                        | —   | 3,252                      | 50  |
| 9. Sonnenberg-Breuleux . . . . .                   | 2,100                      | —   | —                           | —   | —                        | —   | 2,100                      | —   |
| 10. Réchésy-Bonfol . . . . .                       | 1,090                      | 50  | —                           | —   | —                        | —   | 1,092                      | 50  |
| 11. Worb-Biglen . . . . .                          | 1,700                      | —   | —                           | —   | —                        | —   | 1,700                      | —   |
| 12. Meisberg-Büren . . . . .                       | 1,206                      | 15  | —                           | —   | —                        | —   | 1,206                      | 15  |
| 13. Brienerseebahn . . . . .                       | 210                        | —   | —                           | —   | 210                      | —   | —                          | —   |
| <i>Total</i>                                       | 47,011                     | 40  | —                           | —   | 210                      | —   | 46,801                     | 40  |
| <b>B. Eisenbahnsubventionen.</b>                   |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Oberraargau-Seeland . . . . .                   | 35,000                     | —   | —                           | —   | —                        | —   | 35,000                     | —   |
| 2. Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach . . . . .    | 4,615                      | —   | —                           | —   | —                        | —   | 4,615                      | —   |
| 3. Tramelan-Breuleux-Noirmont . . . . .            | —                          | —   | 61,000                      | —   | 61,000                   | —   | —                          | —   |
| <i>Total</i>                                       | 39,615                     | —   | 61,000                      | —   | 61,000                   | —   | 39,615                     | —   |
| <b>C. Vorschüsse an Bahnen.</b>                    |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Pruntrut-Bonfol . . . . .                       | 166,000                    | —   | —                           | —   | —                        | —   | 166,000                    | —   |
| 2. Biel-Täuffelen-Ins . . . . .                    | 210,000                    | —   | 10,500                      | —   | —                        | —   | 220,500                    | —   |
| 3. Sensetal-Bahn . . . . .                         | 125,547                    | 10  | —                           | —   | —                        | —   | 125,547                    | 10  |
| 4. Bern-Neuenburg (Direkte) . . . . .              | 1,000,000                  | —   | —                           | —   | —                        | —   | 1,000,000                  | —   |
| 5. Mett-Meisberg . . . . .                         | 30,205                     | 85  | 3,000                       | —   | —                        | —   | 33,205                     | 85  |
| 6. Brienersee-Bahn . . . . .                       | 82,517                     | 20  | —                           | —   | 45,017                   | 20  | 37,500                     | —   |
| 7. Langenthal-Jura . . . . .                       | 148,000                    | —   | 63,500                      | —   | —                        | —   | 211,500                    | —   |
| 8. Ligerz-Tessenberg (Drahtseilbahn) . . . . .     | 65,000                     | —   | —                           | —   | —                        | —   | 65,000                     | —   |
| 9. Ramsei-Sumiswald-Huttwil . . . . .              | 44,506                     | 20  | 2,119                       | 35  | 4,238                    | 65  | 42,386                     | 90  |
| 10. Solothurn-Bern . . . . .                       | 120,250                    | —   | 6,000                       | —   | 250                      | —   | 126,000                    | —   |
| <i>Total</i>                                       | 1,992,026                  | 35  | 85,119                      | 35  | 49,505                   | 85  | 2,027,639                  | 85  |
| <b>D. Hilfeleistung an Bahnen.</b>                 |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Mett-Meisberg . . . . .                         | 12,500                     | —   | 2,500                       | —   | —                        | —   | 15,000                     | —   |
| 2. Saignelégier-Glovelier . . . . .                | 49,900                     | —   | 64,500                      | —   | 41,400                   | —   | 73,000                     | —   |
| 3. Ramsei-Sumiswald-Huttwil . . . . .              | 31,500                     | —   | 24,500                      | —   | 31,500                   | —   | 24,500                     | —   |
| 4. Berner Oberland-Bahnen . . . . .                | *) 27,782                  | 65  | 10,551                      | 70  | —                        | —   | 38,334                     | 35  |
| 5. Pruntrut-Bonfol . . . . .                       | 5,000                      | —   | 20,000                      | —   | 10,000                   | —   | 15,000                     | —   |
| 6. Solothurn-Münster . . . . .                     | —                          | —   | 14,500                      | —   | 17,500                   | —   | 3,000                      | —   |
| 7. Huttwil-Eriswil . . . . .                       | —                          | —   | 6,330                       | —   | 10,665                   | —   | 4,335                      | —   |
| <i>Total</i>                                       | 98,900                     | —   | 132,330                     | —   | 111,065                  | —   | 127,500                    | —   |
| <b>E. Subventionen an Bahnbauten.</b>              |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
| 1. Interlaken-Ost, Bahnhofumbau . . . . .          | 10,200                     | —   | 64,800                      | —   | 37,500                   | —   | 37,500                     | —   |
| 2. Interlaken-West, Bahnhofumbau . . . . .         | —                          | —   | 200,000                     | —   | 50,000                   | —   | 150,000                    | —   |
| 3. Thun, Bahnhofumbau . . . . .                    | —                          | —   | 160,000                     | —   | 160,000                  | —   | —                          | —   |
| <i>Total</i>                                       | 10,200                     | —   | 424,800                     | —   | 247,500                  | —   | 187,500                    | —   |
| <b>F. Subventionen an Automobilkurse . . . . .</b> |                            |     |                             |     |                          |     |                            |     |
|  | —                          | —   | 48,500                      | —   | —                        | —   | 48,500                     | —   |



## II. Vermessungswesen.

**A. Allgemeines.** Die allgemeine Krisis, die heute unsere ganze Volkswirtschaft daniederhält, verunmöglichte auch eine gedeihliche Weiterentwicklung des Vermessungswesens. Schon in bessern Zeiten war die Vermessung eine derjenigen öffentlichen Aufgaben, an welche die Gemeinden nur zögernd herantraten. Nunmehr sind den Gemeinden andere Pflichten und Aufgaben erwachsen, die früher nicht bestanden, die aber ungesäumtes Handeln verlangten. Da ist es wiederum das Vermessungswesen, das mit zu denjenigen Aufgaben gerechnet wird, die am leichtesten einen Aufschub ertragen. So begreiflich das auch ist, so bedauerlich und entmutigend ist es für alle diejenigen, die an dessen Entwicklung und Vervollkommnung arbeiten müssen; Stillstand bedeutet auch hier Rückschritt. Die Ironie oder besser die Tragik dieses Zustandes liegt darin, dass besonders den mit der Organisation, Aufsicht und Kontrolle betrauten Amtsstellen gerade dann viel Arbeit erwächst, wenn wenig Positives geleistet und nichts grosszügig durchgeführt wird.

**B. Gesetzgeberische Erlasse** hat das Berichtsjahr nicht gebracht.

**C. Eidgenössische Kartenwerke.** Die schweizerische Landestopographie hat im Kanton Bern folgende Arbeiten ausgeführt:

*Triangulation II. und III. Ordnung.* Signalisierung, Versicherung und Winkelmessung in den Ämtern Frutigen, Interlaken und Oberhasli (westlicher Teil).

*Landesnivellement:* Berechnung der Gebrauchshöhen Grimsel-Brienzi und Delsberg-Pruntrut-Grenze Delle.

*Sekundäre Nivellements:* Messung, Berechnung und Kartierung der Strecken Bümpliz-Wohlen-Mühleberg; Bern-Neubrücke; am Ober- und am Unterstockensee. Steffisburg-Schallenberg-Schangnau; Saanen-Gstaad-Gsteig-Sanetsch (die Versicherung der Punkte auf den beiden letzten Strassen besorgte das kantonale Vermessungsbureau).

*Topographische Arbeiten:* Teilnachträge im Felde auf den Blättern: 322 Worb, 338 Gerzensee, 349 Rüscheegg, 353 Thun, 351 Ganterist, 354 Amsoldingen.

Neustiche: Blätter 124 Biel und 355 Spiez.

Nachträge: Blätter 110, 121, 135, 334, 335, 337, 338, 339, 350, 353, 385, 385<sup>bis</sup>, 387, 388, 394, 397.

*Grenzbereinigungen:* Die im Jahre 1920 begonnenen Revisionen an der Landesgrenze konnten noch nicht beendet werden.

Zur Feststellung der Wasserscheide auf der Grenzstrecke zwischen den Steinen Nrn. 49—56, Gemeinde Charmoille, wird eine topographische Spezialaufnahme 1:2500 ausgeführt.

### D. Grundbuchvermessungen.

**1. Triangulation IV. Ordnung.** In der Sektion IV Delsberg-Laufen wurden 262 Neupunkte versichert und signalisiert und auf 219 Stationen die Winkelmessung vorgenommen.

Die im Jahre 1916 eingestellten Arbeiten in der Sektion VIII, Bern und Umgebung, wurden wieder aufgenommen. Über das Gebiet Zinggen-Englisberg-Allmendingen-Stettlen-Bolligen-Stadtgrenze Bern, einschliesslich Kirchenfeld, sind 116 Neupunkte abgesteckt und versichert und auf 51 dieser Punkte auch die Winkelmessung durchgeführt worden.

Fixpunkte für Sekundärnivellements sind abgesteckt worden auf den Strecken: Bern-Gümligen-Worb-Boll-Stettlen-Deisswil-Wegmühle-Tiefenau und Bern-Holigen-Köniz-Gasel-Mengistorf-Station Thörishaus.

**2. Parzellarvermessung.** Der Regierungsrat genehmigte die Vermessungswerke Eggiwil, Guggisberg, Erlenbach (Talgebiet), Rüscheegg (nördlich des Scheidwaldes), welche von den Bundesbehörden als Grundbuchvermessungen anerkannt und subventioniert wurden.

Das vom Regierungsrat schon 1913 genehmigte neue Vermessungswerk Meinisberg wurde auf den neuesten Stand nachgetragen und erhielt darauf ebenfalls die eidgenössische Sanktion und Subvention.

Die Vermessung der ersten Sektion der Gemeinde Schangnau, der letzten noch nicht vermessenen Gemeinde im Emmental, wurde verakkordiert; ebenso diejenige des Güterzusammenlegungsgebietes Belp-Kehrsatz und Belp-Topfen.

In Arbeit waren ferner Vermessungen von Bure, Chevenez, Court, Châtelat, Monible, Sornetan, Perrefitte, Erlenbach (Berggebiet) und Oberthal.

Feldverifikationen wurden keine ausgeführt, dagegen Teile der oben genannten Arbeiten im Bureau nachgeprüft.

**3. Güterzusammenlegungen.** Obwohl während den Kriegsjahren die Idee der Güterzusammenlegung Boden gefasst hatte und die Grundeigentümer vielenorts zur Einsicht kamen, dass diese Art Bodenverbesserung erstrebenswert sei und auch rentiere, so bleibt die Entwicklung dieses Meliorationszweiges doch hinter den gehegten Erwartungen zurück. Es mag da vorab die allgemeine Wirtschaftskrisis schuld sein. Allein nicht einzig. Die Zusammenlegungen wurden bisher meist in Gebieten vollzogen, die vorgängig oder gleichzeitig einer Drainage unterworfen waren. Die Durchführung der Drainage belastet aber Grund und Boden ausserordentlich stark, so dass es oft schwer hält, nur den Zins dieser Kosten in Form von Mehrerträgen wieder einzubringen. Kommt dann noch eine Güterzusammen-

legung hinzu, so ist vielfach die Belastung des Grundeigentums mit Meliorationskosten zu gross.

Es darf somit vorerst nicht allzusehr an der Forderung festgehalten werden, dass Drainage und Güterzusammenlegung stets gleichzeitig auszuführen seien. Sodann muss nach Mitteln und Wegen gesucht werden, die Arbeit zu verbilligen. Der kostspielige Teil dieser Arbeiten sind stets die Arbeitslöhne; bei Güterzusammenlegungen machen dieselben für die Wegbauten wohl  $\frac{2}{3}$  bis  $\frac{3}{4}$  der Kosten aus. Für die Zukunft sollten also diese Kosten vermindert werden können. Handelt es sich dagegen um Beschäftigung von Arbeitslosen, dann stellt sich die Frage ganz anders und will von andern Gesichtspunkten aus betrachtet werden. Solche Arbeiten sind dann aber nicht zu Kostenvergleichen heranzuziehen. Das Ziel, bei künftigen Güterzusammenlegungen die Bauarbeiten einzuschränken, also die Zahl der Arbeitslöhne herabzusetzen und damit die Kosten zu vermindern, ist durch Anpassung an das Notwendige erreichbar. Es ist besser, sich diesbezüglich etwas zu beschränken, als gar nichts zu machen.

Zur Begutachtung und Behandlung gelangten: Die Zusammenlegung auf dem Münsterberg; eine solche in den Gemeinden Jegenstorf-Münchringen und eine in Iffwil.

Bei den schon früher begonnenen Arbeiten Büren zum Hof, Belp-Kehrsatz und Schüpfen musste das Vermessungsbureau in der Einsprachenerledigung mit-helfen.

Leider hat die in Chevenez als Schulbeispiel durchgeführte Güterzusammenlegung bis jetzt noch nicht Nachahmung gefunden.

**4. Nachführung.** Die Nachführung der Vermessungswerke im alten Kantonsteil behufs Anerkennung als Grundbuchvermessung durch die Bundesbehörde ist weiter gefördert worden. Zur Anerkennung gelangten 37 Operate, womit die Gesamtzahl der anerkannten fertigen Vermessungswerke auf 285 angewachsen ist.

Die Nachtragung einzelner Vermessungswerke im Jura ist fortgesetzt und bis jetzt für 28 Operate Verträge abgeschlossen worden. Mehrere Vermessungswerke sind

bereits nachgetragen, dagegen die erforderlichen Ergänzungsarbeiten, die Ummumerierung und Anlage der neuen Bücher noch nicht vollendet.

Die permanente Nachführung aller neu entstehenden Änderungen im Grundeigentum ist nun im neuen Kantonsteil organisiert und soll in Kontakt mit der Grundbuchverwaltung bei allen noch brauchbaren Operaten eingeführt werden. Es bedarf aber noch jahrelanger Arbeit, bis die Übereinstimmung zwischen Grundbuch und Vermessungswerk in stark parzellierten Bezirken hergestellt ist.

Die Umarbeitung der Vermessungswerke im alten Kantonsteil, Einführung der Grundbuchblattnummern als Parzellenummern und Anlage neuer Grundstück- und Eigentümerverzeichnisse ist ebenfalls fortgesetzt und die Übereinstimmung der Parzellenummern mit den Grundbuchnummern bei 71 Operaten hergestellt worden. Bei weitem 84 Operaten wird sie vorbereitet.

Dienstverträge für die permanente Nachführung sind genehmigt worden für den Kreis Schwarzenburg, umfassend die Gemeinden: Albligen, Guggisberg, Rüscheegg und Wahlern; für den Kreis Burgdorf, umfassend die Gemeinden Aefligen, Alchenstorf, Burgdorf, Ersigen, Hasle, Heimiswil, Hellsau, Höchstetten, Kernenried, Kirchberg, Koppigen, Lyssach, Mötschwil, Niederösch, Oberburg, Oberösch, Rüttligen, Rumendingen, Rüti, Willadingen und Wynigen; für den Kreis Kandergrund (Gemeinde Kandergrund) und für den Kreis Pohlern (Gemeinde Pohlern).

Infolge Wegzug des Nachführungsgeometers des Kreises Neuenstadt wurde die Nachführung dem Kreisgeometer von Erlach übertragen.

**E. Grenzbereinigungen** wurden 15 vorgenommen, nämlich: Fraubrunnen-Büren zum Hof, Fraubrunnen-Grafenried, Fraubrunnen-Zauggenried, Niedermuhlern-Zimmerwald, Leimiswil-Madiswil, Heimiswil, Wynigen, Kleindietwil-Ursenbach, Seeburg-Ochlenberg, Gurzelen-Seftigen, Erlenbach-Diemtigen, Erlenbach-Därstetten, Vendlincourt-Cœuve, Vendlincourt-Damphreux, Guggisberg-Wahlern und Réclère-Roche d'Or.

| Amt                | Anzahl Gemeinden | Stand der Vermessung  |  |   |  |   |                                    | Bundesbeiträge an Vermessungskosten |  |            |   |  |       |
|--------------------|------------------|---|--|---|--|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|------------|---|--|-------|
|                    |                  | Nachtrief alte Vermessungs-<br>werke als Grundbuch-<br>vermessungen anerkannt | Alte Vermessungs-<br>werke, die zurzeit<br>nachgetragen werden | Alte Vermessungs-<br>werke, deren Nachtriefung noch<br>nicht angeordnet ist | Neu erstellte<br>anerkannte Grundbuch-<br>vermessungen | Neue Grundbuch-<br>vermessungen in Arbeit | Gemeinden ohne<br>Vermessungswerte | Im Berichtsjahre bezogen            |  |            | Summe aller bezogenen Beiträge<br>bis 31. Dezember 1921 |  |       |
|                    |                  |   |  |   |  |   |                                    | Für<br>Nachführungs-<br>arbeiten    | Für neue<br>Grundbuch-<br>vermessungen | Total      | Für<br>Nachführungs-<br>arbeiten                        | Für neue<br>Grundbuch-<br>vermessungen | Total |
| <b>Aarberg</b>     |                  |   |  |   |  |   | Fr.                                | Fr.                                 | Fr.                                    | Fr.        | Fr.   | Fr.                                    |       |
| 31. Dez. 1920      | 12               | 9   | 3  | —   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 12               | 10  | 2  | —   | —  | —   | 2,972. 95                          | —                                   | 2,972. 95                              | 15,637. 15 | —   | 15,637. 15                             |       |
| <b>Aarwangen</b>   |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 25               | 13  | 5  | 7   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 25               | 18  | 1  | 6   | —  | —   | 1,928. 60                          | —                                   | 1,928. 60                              | 11,156. 35 | —   | 11,156. 35                             |       |
| <b>Bern</b>        |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 11               | 9   | 2  | —   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 11               | 10  | 1  | —   | —  | —   | 4,482. 10                          | —                                   | 4,482. 10                              | 49,444. 85 | —   | 49,444. 85                             |       |
| <b>Biel</b>        |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 2                | 1   | 1  | —   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 2                | 1   | 1  | —   | —  | —   | 1,570. —                           | —                                   | 1,570. —                               | 15,699. 50 | —   | 15,699. 50                             |       |
| <b>Büren</b>       |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 14               | 10  | 3  | —   | 1  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 14               | 11  | 2  | —   | 1  | —   | 4,171. 30                          | 7,378. —                            | 11,549. 30                             | 13,678. 25 | 7,378. —  | 21,056. 25                             |       |
| <b>Burgdorf</b>    |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 24               | 13  | 6  | 5   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 24               | 19  | 5  | —   | —  | —   | 10,849. 05                         | 1,045. 65                           | 11,894. 70                             | 19,298. 55 | 1,045. 65   | 20,344. 20                             |       |
| <b>Courtelary</b>  |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 19               | —   | 6  | 13  | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 19               | —   | 3  | 16  | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| <b>Delsberg</b>    |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 23               | —   | 4  | 19  | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 23               | —   | 3  | 20  | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| <b>Erlach</b>      |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 13               | 10  | 2  | 1   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 13               | 11  | 2  | —   | —  | —   | 2,744. —                           | —                                   | 2,744. —                               | 12,701. 45 | —   | 12,701. 45                             |       |
| <b>Freibergen</b>  |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 17               | —   | 3  | 14  | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 17               | —   | 3  | 14  | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| <b>Fraubrunnen</b> |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 27               | 21  | 6  | —   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 27               | 25  | 2  | —   | —  | —   | 2,283. 20                          | 4,488. 05                           | 6,771. 25                              | 17,865. 65 | 4,488. 05   | 22,353. 70                             |       |
| <b>Frutigen</b>    |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 7                | 2   | —  | —   | —  | 5   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 7                | 2   | —  | —   | —  | 5   | 291. 85                            | —                                   | 291. 85                                | 5,075. 30  | —   | 5,075. 30                              |       |
| <b>Interlaken</b>  |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 24               | 2   | —  | —   | —  | 22  | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 24               | 2   | —  | —   | —  | 22  | 257. 10                            | —                                   | 257. 10                                | 4,470. —   | —   | 4,470. —                               |       |
| <b>Konolfingen</b> |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 31               | 24  | 6  | —   | —  | 1   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 31               | 29  | 1  | —   | —  | 1   | 5,832. 50                          | —                                   | 5,832. 50                              | 21,641. 10 | —   | 21,641. 10                             |       |
| <b>Laufen</b>      |                  |   |  |   |  |   |                                    |                                     |  |            |   |  |       |
| 31. Dez. 1920      | 12               | 1   | 3  | 8   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —          | —   | —                                      |       |
| 31. Dez. 1921      | 12               | 1   | 4  | 7   | —  | —   | —                                  | —                                   | —                                      | 253. 25    | 1,494. 10   | 1,747. 35                              |       |

| Amt                     | Anzahl Gemeinden | Stand der Vermessung   |  |  |   |   |                                    | Bundesbeiträge an Vermessungskosten |  |             |   |  |             |
|-------------------------|------------------|--|--|--|---|---|------------------------------------|-------------------------------------|--|-------------|---|--|-------------|
|                         |                  | Nachfolgt. alte Vermessungs-<br>Werte als Grundbuch-<br>vermessungen anerkannt | Alte Vermessungswerte,<br>die zurzeit<br>nachgetragen werden | Alte Vermessungswerte,<br>deren Nachführung noch<br>nicht angeordnet ist | Neu erstellte,<br>anerkannte Grundbuch-<br>vermessungen | Neue Grundbuch-<br>vermessungen in Arbeit | Gemeinden ohne<br>Vermessungswerte | Im Berichtsjahre bezogen            |  |             | Summe aller bezogenen Beiträge<br>bis 31. Dezember 1921 |  |             |
|                         |                  |  |  |  |   |   |                                    | Für<br>Nachführungs-<br>arbeiten    | Für neue<br>Grundbuch-<br>vermessungen | Total       | Für<br>Nachführungs-<br>arbeiten                        | Für neue<br>Grundbuch-<br>vermessungen | Total       |
| <b>Laupen</b>           |                  |  |  |  |   |   | Fr.                                | Fr.                                 | Fr.                                    | Fr.         | Fr.   | Fr.                                    |             |
| 31. Dez. 1920           | 11               | 11   | —  | —  | —   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 11               | 11   | —  | —  | —   | —   | 746. 10                            | —                                   | 746. 10                                | 10,099. 70  | —   | 10,099. 70                             |             |
| <b>Münster</b>          |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 34               | —  | 4  | 24   | 1   | 5   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 34               | —  | 4  | 24   | 1   | 5   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | 19,094. 20  | 19,094. 20                             |             |
| <b>Neuenstadt</b>       |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 5                | —  | 3  | 2  | —   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 5                | 1  | 2  | 2  | —   | —   | 1,327. 60                          | —                                   | 1,327. 60                              | 1,327. 60   | —   | 1,327. 60                              |             |
| <b>Nidau</b>            |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 25               | 23   | 2  | —  | —   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 25               | 23   | 2  | —  | —   | —   | 1,747. 95                          | —                                   | 1,747. 95                              | 21,358. 95  | —   | 21,358. 95                             |             |
| <b>Oberhasle</b>        |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 6                | —  | —  | —  | —   | 6   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 6                | —  | —  | —  | —   | 6   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| <b>Pruntrut</b>         |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 36               | —  | 8  | 16   | 10  | 2   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 36               | —  | 9  | 15   | 10  | 2   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | 173,367. 55   | 173,367. 55                            |             |
| <b>Saanen</b>           |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 3                | —  | —  | —  | —   | 3   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 3                | —  | —  | —  | —   | 3   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| <b>Schwarzenburg</b>    |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 4                | 2  | —  | —  | —   | 2   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 4                | 2  | —  | —  | 1   | 1   | 465. 20                            | 88,056. 05                          | 88,521. 25                             | 3,295. 35   | 88,056. 05  | 91,351. 40                             |             |
| <b>Seftigen</b>         |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 27               | 26   | —  | —  | —   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 27               | 26   | 1  | —  | —   | —   | 1,558. 55                          | —                                   | 1,558. 55                              | 20,518. 05  | —   | 20,518. 05                             |             |
| <b>Signau</b>           |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 9                | 5  | —  | —  | 2   | 1   | 1                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 9                | 5  | —  | —  | 3   | 1   | 1,017. 55                          | 100,144. 25                         | 101,161. 80                            | 10,248. 95  | 171,094. 05   | 181,343. —                             |             |
| <b>Nied.-Simmenthal</b> |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 9                | 1  | —  | —  | 4   | 1   | 3                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 9                | 1  | —  | —  | 4   | 1   | 374. 25                            | 29,322. 45                          | 29,696. 70                             | 2,574. —    | 110,005. 60   | 112,579. 60                            |             |
| <b>Ober-Simmenthal</b>  |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 4                | —  | —  | —  | —   | 4   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 4                | —  | —  | —  | —   | 4   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| <b>Thun</b>             |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 27               | 19   | 7  | —  | 1   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 27               | 25   | 1  | —  | 1   | —   | 7,483. 45                          | —                                   | 7,483. 45                              | 39,909. 60  | 25,700. 25  | 65,609. 85                             |             |
| <b>Trachselwald</b>     |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 10               | 5  | 4  | 1  | —   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 10               | 7  | 3  | —  | —   | —   | 3,225. 10                          | —                                   | 3,225. 10                              | 11,064. 40  | —   | 11,064. 40                             |             |
| <b>Wangen</b>           |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 26               | 20   | 6  | —  | —   | —   | —                                  | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 26               | 24   | 2  | —  | —   | —   | 4,850. 70                          | —                                   | 4,850. 70                              | 14,782. 05  | —   | 14,782. 05                             |             |
| <b>Stand</b>            |                  |  |  |  |   |   |                                    |                                     |  |             |   |  |             |
| 31. Dez. 1920           | 497              | 227  | 85   | 111  | 18  | 12  | 44                                 | —                                   | —                                      | —           | —   | —                                      |             |
| 31. Dez. 1921           | 497              | 264  | 54   | 104  | 21  | 11  | 43                                 | 60,180. —                           | 280,434. 45                            | 290,614. 45 | 322,100. 05   | 601,723. 50                            | 923,823. 55 |

### III. Eisenbahnen und Schiffahrt.

#### A. Allgemeines.

##### 1. Eisenbahnwesen.

Wenn wir im Verwaltungsbericht für das Jahr 1920 ausgeführt haben, die Eisenbahnen hätten schwere Zeiten zu überwinden, so trifft dies in erhöhtem Masse noch für das Berichtsjahr 1921 zu. Die allgemeine Krisis in Industrie und Handel, und gegen Ende des Jahres sogar auch in der Landwirtschaft, wirft ihre Schatten sehr tief auf unsere Transportanstalten. Ob schon bei den mit Dampf betriebenen Bahnen durch das Sinken der Kohlenpreise eine Verminderung der Ausgaben eingetreten ist, so wird diese Ersparnis wettgemacht durch den Ausfall der Einnahmen speziell aus dem Güterverkehr. Neben der Krisis hilft der von Jahr zu Jahr gewaltig zunehmende Kraftwagenbetrieb das seine mit, um die Bahnen zu schädigen und ihnen eine empfindliche Konkurrenz zu bieten. So notwendig ein Taxabbau bei den Bahnen gegenwärtig wäre, mit um so grösserer Vorsicht wird dabei zu Werke gegangen werden müssen, wenn die Einnahmen mit den Ausgaben in Übereinstimmung bleiben sollen. Alle Bahnen werden überaus stark belastet durch die hohen Personalkosten, die, infolge der Teuerung und der Einführung des neuen Arbeitszeitgesetzes, gegenüber den Vorkriegszeiten um einen rund zweieinhalbfachen Betrag höher stehen. Bei einzelnen mit elektrischer Energie betriebenen Bahnen machen diese Personalkosten bis 75 % der gesamten Ausgaben aus. Mit dem Rückgang der Kosten für die Lebenshaltung muss unbedingt eine Reduktion der Personalkosten Hand in Hand gehen, damit alsdann ein Taxabbau durchgeführt werden kann, der selbst wieder eine Belebung des Verkehrs zur Folge haben wird.

Eine allgemeine und durchgreifende Besserung bei den Transportanstalten wird erst eintreten, wenn Handel und Industrie wieder aufblühen werden.

Die Bundeshilfe gemäss dem Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1918 wurde bis anhin an 7 Unternehmen gewährt, teilweise wurden die maximal vorgesehenen Beiträge nicht beansprucht. Einzelne Unternehmen aber vermochten selbst mit den Höchstbeiträgen nicht auszukommen. Auf die Dauer wird diese Bundeshilfe nicht beansprucht werden dürfen. Die den Unternehmen durch den Bund in Verbindung mit dem Kanton und den Gemeinden vorgestreckten Summen sind Darlehen im engsten Sinne des Wortes. Sie stehen bis zur Höhe der Hälfte der bereits bestehenden pfandrechtlichen Belastungen denselben im Rang voran und sind, sobald wieder Betriebsüberschüsse zu verzeichnen sind, zu verzinsen. Diese Art der Hilfeleistung bringt gewisse Bahnen, die früher schon auf schwachen Füssen standen

und nur mit Mühe ihr Leben fristen konnten, derart in die Schulden hinein, dass man sich fragen muss, ob sie je wieder aus dem Sumpfe herauskommen können. Bei vielen wird es ohne eine durchgreifende finanzielle Sanierung kaum abgehen, mit der dann aber auch unbedingt eine Sanierung des Betriebes verbunden sein muss. Wir werden beim Abschnitt Bahnen im Betrieb die einzelnen Unternehmen, denen die Bundeshilfe gewährt wurde, noch näher behandeln.

Alle neu elektrifizierten Linien haben bis anhin den Betrieb anstandslos und ohne die geringsten Störungen durchgeführt. Auf den betreffenden Strecken konnten erhebliche Reduktionen der Fahrzeiten vorgenommen werden.

Über die Beteiligung des Bundes an der durchgeführten Elektrifikation gemäss Bundesgesetz vom 2. Oktober 1919 wurden im Berichtsjahre lange Verhandlungen geführt, ohne dass vorläufig eine diesbezügliche Vereinbarung abgeschlossen werden konnte. Die Hindernisse liegen in den gegenüber zu Beginn der Elektrifikation vollständig veränderten Verhältnissen auf dem Kohlenmarkt, die die Wirtschaftlichkeit der Elektrifikation erschweren.

Die Kosten der elektrifizierten Linien belaufen sich auf:

|                         | Voranschlag   | Kosten        |
|-------------------------|---------------|---------------|
| B. L. S. (Spiez-Bönig.) | Fr. 4,590,000 | Fr. 4,560,000 |
| S. E. B. . . . . .      | » 2,250,000   | » 2,270,000   |
| E. Z. B. . . . . .      | » 2,970,000   | » 2,960,000   |
| G. T. B. . . . . .      | » 6,790,000   | » 6,270,000   |
| B. S. B. . . . . .      | » 2,820,000   | » 2,580,000   |

Hierbei sind bei der G. T. B. und B. S. B. die Kosten für die Speiseleitung Mühleberg-Bern inbegriffen, die zur Sicherung der Stromversorgung gebaut werden musste.

So wünschenswert die Weiterführung der Elektrifikation vom Standpunkt der Unabhängigkeit in der Kohlenversorgung und der rationellen Ausnutzung unserer Wasserkräfte wäre, so wird zurzeit daran nicht zu denken sein, da die Kosten des Umbaus und speziell der elektrischen Fahrzeuge verhältnismässig noch viel zu hoch sind.

Die bernischen konzessionierten Automobilkurse hatten im Berichtsjahre wieder mit Defiziten zu kämpfen. Immerhin waren die Betriebsergebnisse durch das Sinken der Preise für Benzin, Pneus und aller übrigen Materialien nicht mehr so ungünstig wie in den letzten Jahren. Auf Grund des Grossratsbeschlusses vom 29. September 1919 wurden im Berichtsjahre an Automobilunternehmen für die Jahre 1918 und 1919 insgesamt Fr. 53,000 an Subventionen ausbezahlt und zudem

Fr. 15,397 Strassenbenützungsgebühren erlassen. Die einzelnen Beiträge wurden festgesetzt auf Antrag des kantonalen Treuhandbureaus, nachdem die Unternehmen einer gründlichen Untersuchung unterzogen wurden. Im Berichtsjahre ist bereits wieder ein neues Gesuch an den Regierungsrat gelangt, dahingehend, dass die für die Jahre 1918 und 1919 bewilligten Beiträge auf weitere Jahre ausgedehnt werden möchten. Die Vorlage konnte jedoch vom Grossen Rate noch nicht behandelt werden, indem man die Betriebsergebnisse pro 1921 noch abwarten wollte.

Wir wollen nicht unterlassen, zu bemerken, dass nach unserem Dafürhalten auf die Dauer die Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Autokurse ausgeschlossen erscheint. Die grossen Opfer, die der Staat alljährlich für den vermehrten Strassenunterhalt der von diesen Kursen befahrenen Strassen zu bringen hat, bedeuten eine ganz ansehnliche Beteiligung des Staates an diesen neuen Verkehrsmitteln.

## 2. Schifffahrtswesen.

Wie bis anhin, so war auch im Berichtsjahre die Schifffahrtskontrolle auf den bernischen Gewässern den kantonalen Fischerei- und Schifffahrtsaufsehern übertragen; auf dem Bielersee wirkte für die Kontrolle der Motorboote ausserdem der interkantonale Inspektor mit. Als Gebührentarif für die Untersuchung der Schiffe wurde derjenige vom 9. April 1920 angewandt; derselbe entspricht den interkantonalen Ansätzen. Die Schifffahrtskontrolle warf zum erstenmal einen bescheidenen Reingewinn ab. Gegenüber dem Jahre 1920 ist eine Vermehrung der zu untersuchenden Schiffe zu verzeichnen, und zwar wie folgt:

|   | 1920                                | 1921 | Vermehrung |
|---|-------------------------------------|------|------------|
| Bielersee . . . . .                           | 548                                 | 651  | 108 Stück  |
| Übrige bernische Seen<br>und Gewässer . . . . | 1056                                | 1218 | 162 »      |
|   | 1599                                | 1869 |            |
|   | Total Vermehrung: <u>270</u> Stück. |      |            |

## B. Fahrpläne.

Das System des Jahresfahrplans für die Transportanstalten, wie er erstmals vom 1. Juni 1919 bis 31. Mai 1920 eingeführt wurde, hat sich bewährt. Mit dem 1. Juni des Berichtsjahres trat wieder eine neue Fahrplanperiode in Kraft. Die Entwürfe für diesen Fahrplan wurden wieder auf den Regierungstatthalterämtern während einer gewissen Frist öffentlich aufgelegt. Die Grosszahl der eingereichten Einsprachen drehte sich um Vermehrung der Zugsleistungen, speziell bei den schweizerischen Bundesbahnen. Mit Rücksicht auf die sehr prekäre Lage der schweizerischen Bundesbahnen wurden die gestellten Begehren um Mehrleistungen in den meisten Fällen entweder von den S. B. B. oder vom Eisenbahndepartement abgewiesen. Man kann sich der Einsicht nicht verschliessen, dass zur gegenwärtigen Zeit der höchsten Krisis und des von Tag zu Tag mehr und mehr zurückgehenden Verkehrs eine Vermehrung der Zugszahl nicht möglich ist. Eine Vermehrung der Zugskilometer würde noch grössere Defizite bringen, als sie heute schon vorhanden sind. Es war deshalb nicht

möglich, allen Wünschen, die aus den verschiedenen Teilen des Kantons bei uns zusammenkamen, gerecht zu werden. Der überaus ungünstigen Finanzlage der Bundesbahnen und der andern Transportanstalten muss auch das Volk durch Verzicht auf Mehrleistungen Rechnung tragen.

## C. Eisenbahnen im Betrieb.

### a. Subventionierte Linien.

#### 1. Berner Alpenbahn.

Die Betriebseinnahmen der Lötschberglinie betragen im Berichtsjahre rund Fr. 300,000 mehr als im Vorjahre, dank dem anhaltend guten Transitverkehr. Dagegen stiegen auch die Ausgaben um zirka Fr. 770,000, so dass sich ein Einnahmenüberschuss von rund 4,3 Millionen Franken ergibt. Im Berichtsjahre wurde die finanzielle Sanierung der B. L. S. um ein gutes Stück vorwärts gebracht. Der Grosse Rat genehmigte in seiner Sitzung vom 16. Dezember 1921 die zwischen der Eidgenossenschaft, dem Kanton und der Berner Alpenbahngesellschaft abgeschlossene Vereinbarung betreffend die durch den Bund aus Frankreich angekauften Obligationen der B. L. S. Im fernern wurde der Regierungsrat ermächtigt, den Sanierungsvorschlägen und der hierfür notwendigen Statutenrevision zuzustimmen.

#### 2. Berner Oberland-Bahnen.

Das anhaltend schöne Wetter und die grosse Hitze des letzten Sommers brachten den B. O. B. ein Betriebsergebnis, das sie in den Stand setzte, auf die ihr gewährte Bundeshilfe zu verzichten. Während einigen Tagen des kantonalen Schützenfestes vom 22.—30. Juni trat das Personal wegen Lohndifferenzen mit der Verwaltung in Ausstand. Es gingen dem Unternehmen dadurch ansehnliche Einnahmen verloren. Durch einen Schiedsspruch der Regierung konnte der Streik nach langen und mühsamen Unterhandlungen beigelegt werden.

#### 3. Die rechtsufrige Thunerseebahn

hat das Berichtsjahr mit einem Einnahmenüberschuss von zirka Fr. 120,000 abgeschlossen, von denen rund Fr. 50,000 als Mehreinnahmen während der Zeit des Schützenfestes gebucht werden müssen. In der Frage der Einführung der rechtsufrigen Thunerseebahn auf den Zentralbahnhof Thun konnte noch keine Einigung erzielt werden.

#### 4. Ramsei-Sumiswald-Huttwil-Bahn.

Dieses Unternehmen war auch im Berichtsjahre genötigt, die Hilfe des Bundes in Anspruch zu nehmen. Immerhin sind die Ausgaben infolge der Reduktion der Kohlenpreise zurückgegangen. Das Betriebsdefizit inklusive Speisung des Erneuerungsfonds und Verzinsung der Anleihen betrug pro 1921 noch zirka Fr. 22,000.

#### 5. Bern-Worb-Bahn.

In der Muriallee wurde ein vollständiger Umbau der Geleiseanlage vorgenommen, der den Anforderungen der instandgestellten Strasse nunmehr entspricht.

### 6. Bern-Zollikofen-Bahn und Solothurn-Bern-Bahn.

Zwischen diesen beiden Unternehmen wurden im Verlaufe des Berichtsjahres auf Anregung des Regierungsrates Fusionsverhandlungen aufgenommen. Der Regierungsrat ernannte eine dreigliedrige Expertenkommission zur Prüfung der Fusionsfrage. Die materielle Fusion der beiden Unternehmen wird vom Regierungsrat als das geeignetste Mittel angenommen, um die Verkehrsverhältnisse zwischen Zollikofen und Bern zu verbessern und die Konkurrenzierung einer bernischen Dekretsbahn durch eine andere auszuschalten, wie dies durch die Überleitung des Solothurn-Bern-Bahn-Verkehrs auf die Bundesbahnen in Zollikofen der Fall war.

### 7. Huttwil-Eriswil-Bahn.

Auch dieses kleine Unternehmen konnte ohne fremde Hilfe nicht mehr auskommen. Die Hilfeleistung gemäss dem Bundesbeschluss vom 18. Dezember 1918 wurde ihm für drei Jahre gewährt.

### 8. Langenthal-Jura-Bahn.

Im Verlaufe des Berichtsjahres konnte die Langenthal-Jura-Bahn die schon im Vorjahre begonnene finanzielle Sanierung durchführen. Dank dem Entgegenkommen sämtlicher Obligationengläubiger musste das Bundesgericht nicht in Anspruch genommen werden. Der Grosse Rat genehmigte in seiner Sitzung vom 27. September 1921 die Sanierungsmassnahmen und stimmte der notwendigen Statutenrevision zu. Auf den 1. Juli 1921 fand ein Wechsel in der Betriebsleitung statt, mit welchem zugleich die Önsingen-Balsthal-Bahn als vierte Linie in die Betriebsgemeinschaft aufgenommen wurde.

### 9. Langenthal-Melchnau-Bahn.

Auch diese Bahn ist hilfebedürftig. Ein Gesuch an das schweizerische Eisenbahndepartement um Gewährung der Bundeshilfe wurde abgelehnt. Die am Bahnunternehmen interessierten Gemeinden haben aber bereits Opfer gebracht, um den Betrieb sicherzustellen. Ein Gesuch an den Regierungsrat um Gewährung eines verzinsbaren Vorschusses wurde vom Regierungsrat im abgelaufenen Jahre noch nicht behandelt.

### 10. Solothurn-Niederbipp-Bahn.

Diese mit der Langenthal-Jura-Bahn in Betriebsgemeinschaft stehende Linie bekommt die Krise, die in den Industrien in Solothurn besonders heftig ist, sehr stark zu spüren. Die Einnahmen sind ausserordentlich gesunken und vermögen die Betriebsausgaben kaum mehr zu decken. Die Verzinsung der Anleihen muss seit Mitte des Berichtsjahres von den Garanten der Anleihen, dem Staat Solothurn, der Stadt Solothurn und den solothurnischen und bernischen Gemeinden durchgeführt werden.

### 11. Solothurn-Münster-Bahn.

Die dem Unternehmen für das Jahr 1921 gewährte Bundeshilfe musste nur zu einem kleinen Teil in Anspruch genommen werden. Die Verhältnisse haben sich seit

dem Sinken der Kohlenpreise merklich gebessert. Die Gesellschaft bereitet eine finanzielle Sanierung vor, in welche auch die noch nicht gelösten Verpflichtungen vom Bau her einbezogen werden sollen.

### 12. Biel-Meinisberg-Bahn.

Dank der Bundeshilfe konnte der Betrieb auf dieser Linie noch aufrechterhalten werden. Die Sanierung des Unternehmens, die nur mit dem Umbau auf elektrischen Betrieb und dem Ausbau bis Büren a. A. denkbar ist, will nicht recht gelingen, obschon die Stadt Biel in einer zweiten Abstimmung die verlangten Fr. 400,000 bewilligt hat. Wenn dem Unternehmen nicht bald die erwähnte Hilfe kommt, so muss der Betrieb wegen dem schlechten Zustand des Rollmaterials, das nicht mehr reparaturfähig ist, eingestellt werden. Über eine Beteiligung der Gemeinde Büren an den Ausbaukosten wurden von seiten des Bahnunternehmens mit der Gemeindebehörde Unterhandlungen gepflogen, bei denen die Tracéfrage zwischen Meinisberg und Büren eine Hauptrolle spielte.

### 13. Biel-Täuffelen-Ins-Bahn.

Auch bei diesem Unternehmen, dessen Verkehr sich bis jetzt ganz erfreulich entwickelt hatte, macht sich die Krisis, die in Biel und Umgebung einen drohenden Charakter angenommen hat, sehr stark bemerkbar. Durch alle möglichen Sparmassnahmen soll versucht werden, die Bahn wenigstens vor Betriebsdefiziten zu bewahren.

### 14. Bern-Neuenburg-Bahn.

Die Direkte B. N. hat im Jahre 1921 wieder ein Betriebsdefizit zu verzeichnen, das aber gegenüber dem Vorjahre infolge der verminderten Ausgaben bedeutend kleiner ist. Die Einnahmen sind aber durch die Krisis ganz erheblich zurückgegangen. Zwischen den Regierungsvertretern der 3 interessierten Kantone haben über eine eventuelle Hilfsaktion bereits Verhandlungen stattgefunden, die jedoch vorläufig zu keinem Resultat geführt haben.

### 15. Tramelan-Breuleux-Noirmont-Bahn.

Der Grosse Rat bewilligte in seiner Sitzung vom 26. September 1921 eine Erhöhung der Aktienzeichnung um Fr. 61,000 mit Rücksicht auf die vermehrten Baukosten, die seinerzeit durch eine von ihm verlangte Änderung der Tracéführung verursacht worden sind.

### 16. Saignelégier-Glovelier-Bahn.

Auf Ende des Berichtsjahres wurde die für drei Jahre gewährte Bundeshilfe hinfällig. Die Erneuerung derselben stiess auf grosse Schwierigkeit, indem die Gemeinden nichts mehr oder unverhältnismässig wenig leisten wollten. Erst im letzten Moment haben sie sich zur weitern Mitwirkung an der Hilfsaktion entschlossen, sonst wäre der Betrieb des Unternehmens auf den 1. Januar 1922 eingestellt worden. Die Gemeinden haben ihre Subventionen für drei weitere Jahre bewilligt.

**17. Pruntrut-Bonfol-Bahn.**

Obschon das Unternehmen in den letzten zwei Jahren von Bund, Kanton und Gemeinden mit je Fr. 40,000 Bundeshilfsdarlehen unterstützt wurde, vermochte es nicht, mit dieser Summe die Betriebsdefizite zu decken. Erhöhte Beiträge, die den Gemeinden für eine Erhöhung der Bundeshilfe zugemutet worden sind, wurden von denselben zu Ende des Berichtsjahres abgelehnt. Es blieb nichts anderes übrig, als auf den 1. Januar 1922 den Betrieb einzustellen. Wann derselbe wieder aufgenommen werden kann, ist nach der Haltung der Gemeinden unbestimmt. Der Regierungsrat hat einen Experten mit der Prüfung eventuell zu treffender Sparmassnahmen betraut. Zufolge der politischen Änderung im Elsass hat der Grenzverkehr, der dem Unternehmen vor dem Krieg ordentliche Einnahmen brachte, fast vollständig aufgehört. Die französischen Bahnen haben ein Interesse daran, die Güter möglichst lange über ihre Linie zu leiten, d. h. den Grenzübergang bei Basel zu benützen. Alle Anstrengungen von seiten der Direktion, den Grenzverkehr wieder an sich zu ziehen, blieben erfolglos.

**b. Nicht subventionierte Bahnen.**

Die Arbeiten im zweiten Simplontunnel wurden im Berichtsjahre zu einem glücklichen Ende geführt.

Die Bauten der neuen Bahnhöfe Biel und Thun wurden weiter gefördert. Es ist Aussicht vorhanden, dass dieselben auf den Sommer 1923 teilweise dem Betrieb übergeben werden können.

**D. Projektierte Bahnen.**

Von den projektierten Bahnen, die im Gesetz betreffend die Beteiligung des Staates am Bau und Betrieb von Eisenbahnen als subventionsberechtigt vorgesehen sind, konnte keine den Finanzausweis leisten. Die Zeiten sind allerdings gegenwärtig wirklich nicht dazu angetan, neue Linien zu bauen, wenn die bestehenden Mühe haben, durchzuhalten.

**E. Eisenbahnkonzessionen.**

Im Jahre 1921 wurden vom Regierungsrat folgende Konzessionsgeschäfte behandelt:

**Konzessionserneuerung.**

1. März 1921: Kraftwagenkurse Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach.

**Konzessionserteilung.**

30. März 1921: Kraftwagenkurs Thun-Stocken-Gürbetal.

**Fristverlängerungen.**

11. März 1921: Schmalspurbahn von Grindelwald über die Grosse Scheidegg nach Meiringen.  
11. April 1921: Ins-Erlach.  
11. April 1921: Frutigen-Adelboden (Fristverlängerung und Konzessionsänderung).  
19. August 1921: Wattenwil-Wimmis, eventuell Spiez.

**F. Schifffahrt.****1. Bielersee.**

Im Berichtsjahre waren der interkantonalen Kontrolle nur die Motorboote unterstellt.

Die Ruderschiffe und Segelboote wurden pro 1921 durch den kantonalen Aufseher untersucht.

|                        |            |
|------------------------|------------|
| Motorboote . . . . .   | 40         |
| Ruderboote . . . . .   | 592        |
| Segelschiffe . . . . . | 19         |
| Total                  | <u>651</u> |

**2. Briener- und Thunersee, Aare, Saane, Emme und Privatgewässer mit gewerbsmässiger Schifffahrt.**

|   |             |         |
|---|-------------|---------|
| Brienersee . . . . .                                    | 221         | Schiffe |
| Thunersee . . . . .                                     | 557         | »       |
| Aare, Saane, Emme nebst den kleinen Gewässern . . . . . | 440         | »       |
| Total   | <u>1218</u> | Schiffe |

Der Kredit pro 1921 inkl. Nachkredit betrug Fr. 6430. 40.

|                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| Einnahmen . . . . . | Fr. 7296. 75       |
| Ausgaben . . . . .  | » 6735. 10         |
| Überschuss          | <u>Fr. 561. 65</u> |

Bern, April/Mai 1922.

Der Bau- und Eisenbahn-Direktor  
des Kantons Bern:

**Rudolf von Erlach.**

Vom Regierungsrat genehmigt am 14. Juli 1922.

Test. Der Staatsschreiber: **Rudolf.**



Stand der Aktienbeteiligung des Staates bei den bernischen Eisenbahnen auf Ende 1921.

| №                            | Name der Bahn  | Datum  |  |   | Baulänge     |              | Kapital     |  |             | Aktienbeteiligung des Staates        |          |
|------------------------------|--|--|--|---|--------------|--------------|-------------|--|-------------|--------------------------------------|----------|
|                              |  | der Konzession                                     | des Subventionsbeschlusses des Grossen Rates | der Betriebsöffnung                           | ganze Linie  | im Kt. Bern  | Aktien      | Obligationen inkl. Bundesgarantien und Staatsverz. Misse | Total       | Nominell                             | Buchwert |
|                              |  |  |  |   |              | Fr.          | Fr.         | Fr.  | Fr.         | Fr.                                  |          |
| <b>I. Normalspurbahnen.</b>  |  |  |  |   |              |              |             |  |             |                                      |          |
| 1                            | Emmentalbahn   | —  | —  | —   | —            | —            | —           | —  | —           | —                                    |          |
|                              | a) Burgdorf-Solothurn  | { 2. VI. und<br>14. IX. 1871 }                     | —  | 26. V. 1875                                   | 19,0         | 14           | 3,820,500   | 3,000,000  | 6,820,500   | —                                    |          |
|                              | b) Burgdorf-Langnau  | 19. XII. 1872                                      | 2. VII. 1879                                 | 12. V. 1882                                   | 18,3         | 18,3         | —           | —  | —           | 790,000                              |          |
| 2                            | Langenthal-Huttwil   | 12. XII. 1884                                      | 28. XI. 1887                                 | 1. XI. 1889                                   | 13,9         | 13,9         | 1,200,000   | 600,000  | 1,800,000   | 400,000                              |          |
| 3                            | Huttwil-Wohlhusen  | 10. IV. 1891                                       | 23. II. 1893                                 | 9. V. 1895                                    | 24,8         | 4            | 1,837,000   | 500,000  | 2,337,000   | 160,000                              |          |
| 4                            | Spiez-Erlenbach  | 27. VI. 1890                                       | { 20. VIII. und<br>13. IX. 1895 }            | 16. VIII. 1897                                | 10,5         | 10,5         | 1,000,000   | 667,000  | 1,667,000   | 849,500                              |          |
| 5                            | Burgdorf-Thun  | 23. XII. 1896                                      | 21. V. 1897                                  | 21. VII. 1899                                 | 33,2         | 33,2         | 3,965,500   | 2,000,000  | 5,965,500   | 2,156,500                            |          |
|                              | { Pruntrut-Bonfol  | 15. X. 1897  | 21. XI. 1898                                 | 13. VII. 1901                                 | 10,3         | 10,3         | —           | —  | —           | —                                    |          |
| 6                            | { Verlängerung Bonfol-Grenze   | 5. X. 1905   | 26. V. 1908                                  | 1. XI. 1910                                   | 2,7          | 2,7          | 1,234,500   | 939,000  | 2,173,500   | 859,000                              |          |
| 7                            | Bern-Neuenburg   | 10. X. 1890  | 29. III. 1898                                | 1. VII. 1901                                  | 39,6         | 29,1         | 6,000,000   | 7,250,000  | 13,250,000  | 3,155,000                            |          |
| 8                            | Gürbetalbahn   | 17. IV. 1891                                       | 17. V. 1899                                  | 14. VIII. 1901                                | 30,9         | 30,9         | 2,770,000   | 939,000  | 3,709,000   | 1,725,000                            |          |
| 9                            | Erlenbach-Zweismimmen  | 15. X. 1897  | 27. II. 1901                                 | 1. XI. 1902                                   | 23,8         | 23,8         | 4,005,000   | 1,300,000  | 5,305,000   | 3,120,000                            |          |
| 10                           | Saignelégier-Glovelier   | { 26. III. 1897<br>29. III. 1901 }                 | 9. X. 1907                                   | 21. V. 1904                                   | 24,3         | 24,3         | 1,100,000   | 339,000  | 1,439,000   | 500,000                              |          |
| 11                           | Sensetalbahn   | 1. VII. 1898                                       | 29. VII. 1902                                | 23. I. 1904                                   | 11,2         | 10           | 1,113,800   | 418,000  | 1,531,800   | 807,200                              |          |
| 12                           | { Freiburg-Murten und<br>Murten-Ins  | 21. XII. 1888<br>30. V. 1892                       | 29. VIII. 1902                               | { 23. VIII. 1898<br>23. VII. 1903 }           | 25,1         | 6,6          | 2,475,000   | 700,000  | 3,175,000   | 215,000                              |          |
| 13                           | Bern-Schwarzenburg   | 17. XII. 1898                                      | 25. I. 1904                                  | 1. VI. 1907                                   | 17,5         | 17,5         | 1,730,000   | 745,000  | 2,475,000   | 980,000                              |          |
| 14                           | Solothurn-Münster  | 9. XII. 1889                                       | 7. X. 1903                                   | 1. VIII. 1908                                 | 21,5         | 8,6          | 4,826,500   | 2,500,000  | 7,326,500   | 1,185,000                            |          |
| 15                           | Ramsel-Sumiswald-Huttwil u. Grünen-Wasen   | 15. X. 1897  | 28. II. 1907                                 | 1. VI. 1908                                   | 24,4         | 24,4         | 2,643,000   | 675,000  | 3,318,000   | 1,768,500                            |          |
| 16                           | Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon<br>(inkl. Thunerseebahn und Dampfschiffgesellschaft<br>Thuner- und Brienersee) | 23. XII. 1891<br>(20. XII. 1890)<br>(17. VI. 1890) | 27. VI. 1906<br>(13. III. 1899)<br>—         | 15. VII. 1913<br>(1. VI. 1898)<br>15. V. 1836 | 102,5        | 71,7         | 65,600,000  | 114,478,500  | 180,078,500 | 17,500,000<br>1,980,000<br>4,713,000 |          |
| 17                           | Huttwil-Eriswil  | 5. X. 1911   | 26. V. 1913                                  | 1. IX. 1915                                   | 4            | 4            | 520,000     | —  | 520,000     | 195,000                              |          |
|                              |  |  |  | Total   | 458,4        | 357,7        | 105,840,800 | 137,080,500  | 242,921,300 | 43,058,700                           |          |
| <b>II. Schmalspurbahnen.</b> |  |  |  |   |              |              |             |  |             |                                      |          |
| 1                            | { Tramelan-Tavannes<br>Elektrifikation   | 23. XII. 1881                                      | 31. I. 1883<br>3. XII. 1913                  | 16. VIII. 1884<br>16. XII. 1913               | 8,8          | 8,8          | 605,000     | 73,000   | 678,000     | 240,000                              |          |
| 2                            | Saignelégier-La Chaux-de-Fonds   | 27. VI. 1890                                       | 26. VIII. 1897                               | 7. XII. 1892                                  | 26,1         | 18,7         | 1,360,000   | 342,000  | 1,702,000   | 352,000                              |          |
| 3                            | Bern-Worb  | { 23. XII. 1896<br>22. XII. 1906 }                 | 20. IX. 1897<br>26. II. 1908                 | 21. X. 1898                                   | 9,8          | 9,8          | 751,200     | 900,000  | 1,651,200   | 399,960                              |          |
| 4                            | { Montreux-Berner Oberland<br>Zweismimmen-Lenk   | 16. IV. 1898<br>30. III. 1906                      | 24. II. 1903<br>29. III. 1909                | 17. XII. 1901<br>8. VI. 1911                  | 62,2<br>12,6 | 21,7<br>12,6 | 10,000,000  | 8,406,000  | 18,406,000  | 2,050,000<br>500,000                 |          |
| 5                            | Langenthal-Jura  | 30. III. 1906                                      | 29. XI. 1905                                 | 26. X. 1907                                   | 15,0         | 12,6         | 900,000     | 400,000  | 1,300,000   | 715,500                              |          |
| 6                            | Tramelan-Breuleux-Noirmont   | 22. XII. 1905                                      | { 22. III. 1907<br>26. IX. 1921 }            | 16. XII. 1913                                 | 14           | 14           | 1,465,000   | —  | 1,465,000   | 61,000                               |          |
| 7                            | Bern-Zollikofen, mit Abzweig. nach Worblaufen  | 25. VI. 1909                                       | 26. IX. 1910                                 | 13. VII. 1912                                 | 6,9          | 6,9          | 660,000     | 630,000  | 1,290,000   | 807,000                              |          |
| 8                            | Worbentabahn   | 6. IV. 1911  | 18. IX. 1911                                 | 25. VIII. 1913                                | 12           | 12           | 1,486,750   | 115,400  | 1,602,150   | 295,000                              |          |
| 9                            | Mett-Meinisberg  | 22. XII. 1909                                      | 24. IV. 1912                                 | 29. XII. 1913                                 | 7,4          | 7,4          | 708,600     | 60,000   | 768,600     | 880,000                              |          |
| 10                           | Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach   | 20. XII. 1907                                      | { 24. IV. 1912<br>29. V. 1913 }              | —   | 9,6          | 9,6          | ?           | ?  | ?           | 4,615                                |          |
| 11                           | Oberraargau-Seeland  | 22. XII. 1909                                      | 18. XI. 1912                                 | —   | 44           | 44           | 3,881,000   | —  | 3,881,000   | 35,000                               |          |
| 12                           | Biel-Täuffelen-Ins   | 22. XII. 1908                                      | { 18. XI. 1912<br>11. III. 1918 }            | 4. XII. 1916                                  | 20,5         | 20,5         | 2,112,500   | 800,000  | 2,912,500   | 1,035,500                            |          |
| 13                           | Solothurn-Bern   | 22. VI. 1912                                       | 24. IV. 1912                                 | 10. IV. 1916                                  | 28           | 21,6         | 2,691,500   | 2,130,000  | 4,821,500   | 1,103,500                            |          |
| 14                           | Solothurn-Niederbipp   | 20. XII. 1913                                      | 26. V. 1913                                  | 9. I. 1918                                    | 14           | 8            | 1,872,000   | 661,000  | 2,533,000   | 402,500                              |          |
| 15                           | Langenthal-Melchnau  | 12. III. 1912                                      | 26. V. 1913                                  | 6. X. 1917                                    | 11,3         | 11,3         | 987,000     | 300,000  | 1,287,000   | 567,500                              |          |
| 16                           | Steffisburg-Thun-Interlaken  | 19. XII. 1905                                      | 19. IX. 1916                                 | 10. X. 1913                                   | 26,3         | 26,3         | 1,700,000   | 1,600,000  | 3,300,000   | 163,000                              |          |
|                              |  |  |  | Total   | 328,5        | 265,8        | 31,180,550  | 16,417,400   | 47,597,950  | 9,869,275                            |          |
|                              |  |  |  | Gesamttotal                                   | 786,9        | 623,5        | 137,021,350 | 153,497,900  | 290,519,250 | 52,927,975                           |          |